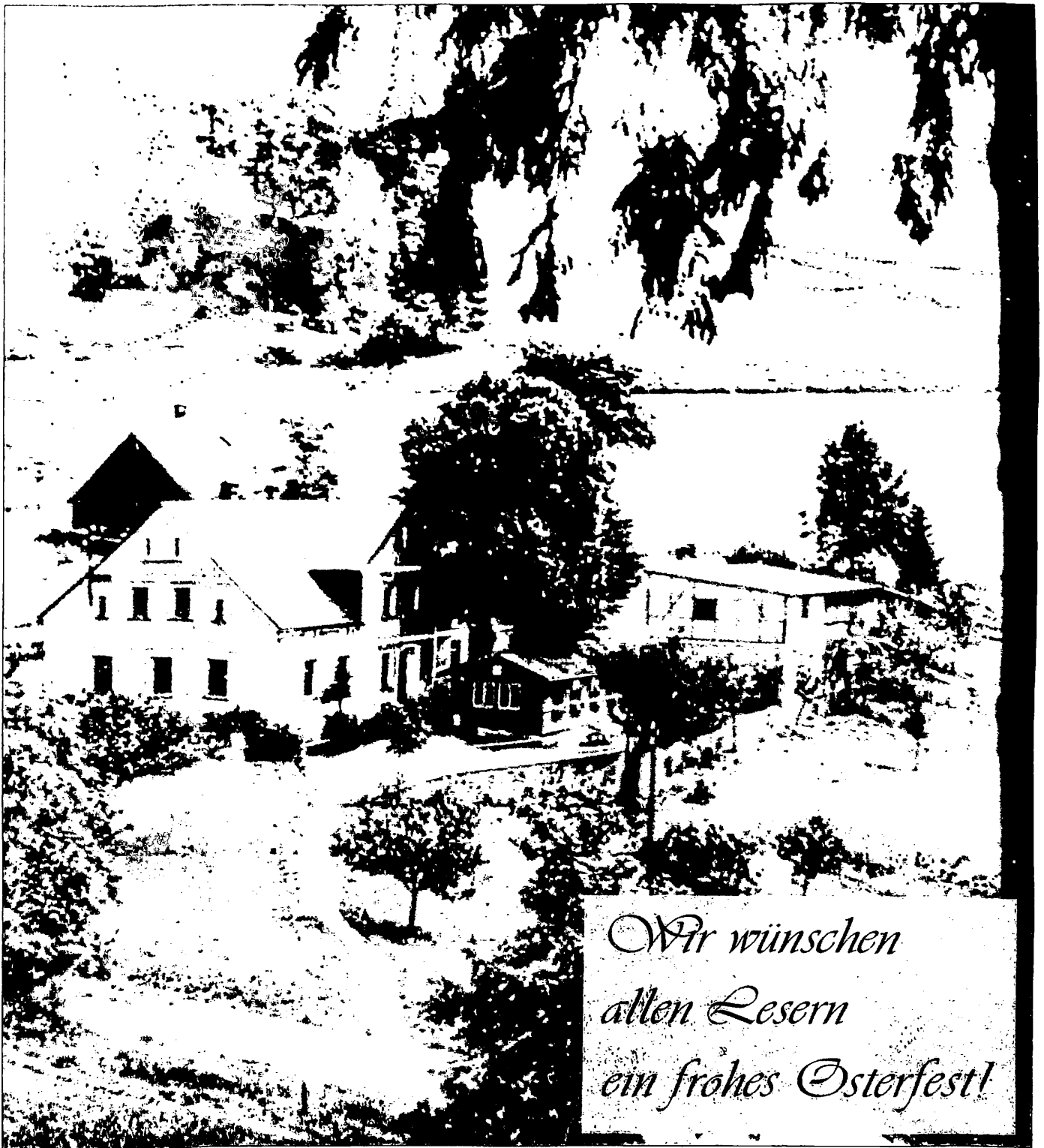


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



*Wir wünschen
allen Lesern
ein frohes Osterfest!*

Die Schafbergbaude in Ober-Kammerswaldau war besonders im Frühling ein beliebtes Ausflugsziel. Man fuhr mit der Bahn bis Kauffung und dann wurde die Berge hinauf bis zur Schafbergbaude gewandert. Ein herrlicher Fernblick zum Riesengebirge belohnte die Wanderer.

Bild: Klara Geisler

LESERBRIEF

Bericht über Seifersdorf

Sehr interessiert las ich den kleinen Bericht über Seifersdorf. 1929 wurde ich dort geboren, meine Wurzeln liegen in Seifersdorf. Im gleichen Jahr wurde ich in Adelsdorf getauft und trat 1935 in die Volksschule ein. Bis 1937 wohnte ich mit meinen Eltern in einem zum Rittergut der Teichgräbers gehörigen Anwesen, dann zogen wir nach Goldberg.

Mein Großvater, Schmiedemeister Heinrich Finke, besaß in Seifersdorf seine Schmiede mit kleiner Landwirtschaft, die später mein Onkel übernahm. Mein Vater, geb. 1899 als jüngstes Kind, arbeitete in der Schmiede des Rittergutes. Meine Mutter arbeitete auf den Feldern des Gutes. Wenn hoher Besuch im Schloß angesagt war, holte man sie als Aushilfe ins Schloß. Es war immer eine kleine Auszeichnung, wenn man von den Herrschaften angefordert wurde. Wenn das Weihnachtsfest da war, wurde meine Mutter von Frau Teichgräber mit Wäsche beschenkt, welche aus den schlesischen Webereien, die, wie ich glaube, auch den Teichgräbers gehörten, kam.

Hinter der großväterlichen Schmiede wurde später ein Flugplatz gebaut. Es war allerhand los während des Krieges. Meine kindlichen Erinnerungen sind sehr intensiv. Tagsüber war ich viel bei Großmutter und meinen vier Cousinen und wann immer ich Lust hatte, besuchte ich meinen Vater in der Schmiede oder meine Mutter auf dem Feld.

Ich glaube, das Rittergut war ein Aushängeschild der damaligen Zeit. Das Schloß war für mich etwas ganz Großes, das man bestaunen mußte und ich hätte es allzu gern einmal von innen beschaugt.

Wo liegt Seifersdorf? Nun – wenn man von Goldberg in Richtung Haynau fährt, kommt man erst durch Neudorf und schon ist man in Seifersdorf.

Marianne Leifermann geb. Finke
Louise-Schröder-Str. 8, 27578 Bremen

**Seifersdorf
im Krieg bekannt
als Flugzeugführerschule**

In unserer Januar-Ausgabe brachten wir zwei Bilder von Seifersdorf und fragten, wer kann mehr über den Ort berichten? Als der Brief von Horst Stern bei uns ankam, wußten wir auch, daß die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« vor einiger Zeit schon einmal über Seifersdorf berichtet hatten. Hier der Bericht von Horst Stern:

Seifersdorf gab es in Deutschland acht Mal, doch nur das kleine Seifersdorf bei Haynau mit seinen 200 Einwohnern war kein Ort wie jeder andere. Seifersdorf gab seinen Namen einem Fliegerhorst der Luftwaffe in den dreißiger und vierziger Jahren. Für viele Kameraden, die mit mir dort stationiert waren und dort ihre Ausbildung als Piloten erhielten, ist es ein Ort, den sie kaum vergessen werden.

Als Außenkommando der Flugzeugführerschule C 18 Lüben wurden hier jahrelang Piloten für die Ju 88 Sturzkampfbomber ausgebildet. Das weite flache Land mit wenig Wald und dünner Besiedlung war ein idealer Standort. Die Landebahn war nur eine kurze Grasfläche, aber eben wie ein Brett auf einer Länge von 1,5 Kilometern.

Die alten Seifersdorfer werden sich gut an diese Zeit erinnern. Der Fliegerhorst war für die Bewohner ein wichtiger Arbeitgeber. Sowohl die Kommandantur als auch die technischen Bereiche, die sich auf der gegenüberliegenden Seite des Rollfeldes befanden, boten viele Beschäftigungsmöglichkeiten.

Zivile Arbeitskräfte, unter anderem das Wachpersonal, Handwerker und viele junge Mädels in den Küchen, Magazinen und anderen Versorgungseinrichtungen kamen aus Seifersdorf und Umgebung.

Den Seifersdorfern dürfte es gar nicht bewußt gewesen sein, wie bekannt ihr Ort seinerzeit war. Heute allerdings ist der

Name verblaßt. Von denen, die dort einige Zeit während des Krieges verbracht haben, leben viele nicht mehr. Nur für die, die dort geboren wurden, ist es die Heimat, die sie tief in ihrem Herzen tragen.

Horst Stern

Ossenkämpfersufer 7, 58640 Iserlohn

**Vertriebene wurden nicht
in Polen geboren**

Verschiedene deutsche Behörden gehen dazu über, in der jetzt herrschenden Amtssprache bei Vertriebenen aus den deutschen Ostgebieten bei der Angabe von Geburtsorten die heute polnische Ortsbezeichnung zu benutzen und zusätzlich auch noch als Länderangabe »Polen« anzugeben.

Diese Praxis erregt viel Unmut unter den deutschen Vertriebenen, die mit Recht darauf hinweisen, daß sie nie in Polen geboren wurden. Der CSU-Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk richtete deshalb eine Anfrage an das Bundesinnenministerium und wollte wissen, ob diese Praxis dem deutschen Personenstandsrecht vereinbaren ist.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Sonntag-Wolgast beantwortete die Frage:

Die Dienstanweisung für Standesbeamte und ihre Aufsichtsbehörde sieht vor, bei der Bezeichnung von Orten im Ausland die dort geltende Ortsbezeichnung zu verwenden. Nur wenn die Kennzeichnung des Ortes nicht ausreicht, ist daneben der Staat zu vermerken. Gibt es für einen solchen Ort außer der fremden auch eine allgemein übliche deutsche Bezeichnung, so ist diese zu wählen. Auf Verlangen oder wenn dies zur Klarstellung notwendig ist, kann die fremde Bezeichnung in Klammern hinzugefügt werden. Die deutsche Ortsbezeichnung ist daher immer zu verwenden, wenn eine solche im Sprachgebrauch existiert und nicht völlig unbekannt ist. Hierbei macht es keinen Unterschied, ob der Ort früher einmal zu Deutschland gehörte oder nicht.

Im Klartext heißt das für Vertriebene: sie können darauf bestehen, daß auf ihren Personenstandsurkunden die deutschen Ortsnamen verwendet werden und die Länderbezeichnung »Polen« nicht zusätzlich erfolgt. (jg)



Eine Ju 88 wird von einem Landwirt aus Seifersdorf mit seinem Ochsengespann über das Rollfeld gezogen. – Bild. Horst Stern.

**Heimatkreis-
Treffen
in Solingen**

Das nächste Heimatkreis-Treffen in Solingen ist für das Wochenende am 11. und 12. Mai 2002 geplant. Wir geben den Termin jetzt schon bekannt, damit die einzelnen Ortstreffen nicht zur gleichen Zeit stattfinden.

Renate Boomgaarden-Streich

Vorsitzende
der Heimatkreisgruppe

Ich kumm' zum Summa . . .

Erinnerungen an die Kinderzeit

von Rudi Kirschner aus der Bahnhofstraße 13 in Haynau

Die linden Lüfte sind wieder erwacht. Der Winter hat seine Herrschaft – wenn auch ungern – aufgegeben und wirft uns nur noch dann und wann einen Denkart nach!

Aber der Frühling ist eingezogen. Die Natur hat wieder Farbe im Gesicht und die Vögel besingen das munter, als wäre es schon Sommer. Der Kalender tut so, als wären der Frühling und der Sommer nur ein bloßes Zähl- und Rechenexempel. Das scheint mir aber nicht so zu sein, denn wie sollte es wohl Frühling oder gar Sommer werden, wenn wir ihn nicht mit Fröhlichkeit und Sommer-Reseln, mit lautem Schalle und mit Schaumbrezeln eingesungen hätten. Jedenfalls von unseren schlesischen Mädchen und Buben. Und wenn das nicht überall in deutschen Ländern so gemacht wurde, dann haben wir es eben für andere mitgetan. Ein vergnüglicher Brauch, den Sommer zu begrüßen, mit tiefverwurzeltem schlesischem Brauchtum, das tief in die schlesische Geschichte zurückführt.

Da er hierzulande kaum gepflegt wird, sehen wir ja wohl, warum das Wetter inzwischen so schlecht und unzuverlässig geworden ist.

Das war eben in unserer Kinderzeit ganz anders. Schon Wochen zuvor machten sich erwartungsvolle Vorbereitungen auf den Sommersonntag, den Sonntag Lactare (zu gut deutsch: Freue dich!) bemerkbar. Unser Vater übernahm in der Vorbereitung die Inspektion der Sommer-Resel, schnippte an den Stecken herum und dekorierte sie mit bunten Bändern und Papierblüten. Besonders wichtig war dabei der gelbe Piepmatz mit buntem Kränzel, der schon so manchmal eingeregnet war und immer wieder aufgemuntert werden mußte. Mutter inspizierte inzwischen den haushaltseigenen Klammersack aus grobem Leinen und nähte haltbare Schlaufen daran, die (so hofften wir) auch eine stattliche Last tragen konnten. Und wir Sängerknaben rekapitulierten fleißig alle einschlägigen »Summa-Lieder«, mit denen wir alle Bekannten, Verwandten und alle anderen, die uns nicht entgehen konnten, erfreuen oder erschrecken wollten.

Nach solcherart Vorbereitungen stand der festliche Sommersonntag bald vor der Tür und wir hofften alle sehnsüchtig nur auf strahlendes Wetter. Einerseits der Stimmung wegen und andererseits der so oft verregneten gelben Piepmätze halber!

Leider griff meistens der Winter noch einmal zurück. Und so herrschte zwar stahlender Sonnenschein, aber alle Pfützen waren nochmals mit einer eisigen Schicht überzogen. Das war ein böser Schlag, da unsere gute Mutter mit energischen Worten und unabwendbar auf langen Strümpfen bestand, die aus mühevoller kunstgewerblicher Heimarbeit von ihr selbst gefertigt waren, aber einen mißlichen Juck- und Kratzreiz auslösten. Dazu wurden diese Strümpfe damals noch mittels Knopf- und Gummiteil an einer sogenannten Leibchen-Rüstung verknotet, die auch den unternehmungslustigsten Knaben in gebeug-

te Haltung und griesgrämlichste Stimmung zwang. Ich weiß wovon ich rede, denn ich mußte diese Dinge sehr oft tragen!

In einer solchen Art von Feststimmung begaben wir uns dann auf unsere Summa-Sing-Tournee, hoffend auf Wärme und einträgliche materielle Ergebnisse. Anfangs war das frohe Singen noch etwas genierlich, so allein am frühen Sonntagvormittag, in stillen Häusern, leeren Fluren und vor geschlossenen Wohnungstüren als Solist den Sommer zu verkünden. Aber bald gab sich das. Man schloß sich zunächst anderen Sängern an, denen es auch so erging, und langsam füllte sich der Klammersack. Eier, roh oder gekocht, Schaumbrezeln, Apfelsinen, Gebäck und Bonbons machten mutig und immer lauter wurden »Rotgewand, Rotgewand, schöne grüne Linden . . .« und »Ich kumm zum Summer . . .«. Blieb mal eine Tür verschlossen (was selten vorkam), ließ es sich in Gesellschaft auch besser singen: »Hühnermist, Taubenmist, in dem Hause gibt's ja nisch . . .«. Alle Freunde, Verwandten und Bekannten der Familie wurden aufgesucht und »besungen«.

Waren diese im Laufe des Vormittags alle mit sommerlichen Gesängen und Wünschen bedacht und abgesungen und war dazu der Klammersack noch nicht zufriedenstellend gefüllt, entschlossen sich die sangesfreudigen Sommer-Resler, auch noch weitere Kreise einzubeziehen. Schließlich hatten ja auch die Bäcker und -Fleischer der Stadt, die Spielwarengeschäfte und Obsthändler ein Recht darauf, fröhlich in den Sommer gesungen zu werden. Und so bildeten sich allsobald breite Trauben an allen einschlägigen Fachgeschäften und Radiergummis, Nippkugeln, Bleistiftspitzer und Prasselkuchen wechselten im dröhnenden Gesang die Besitzer.

Mit vollen Klammersäcken ging es dann nach Hause, im Bewußtsein eines »vollen« Erfolges und der Überzeugung, daß dem Einzug des Sommers nichts, aber auch gar nichts mehr im Wege stehen konnte.

Nur einmal ist es mir passiert, daß ich in komplizierte und verwunderliche Verhältnisse geriet und dabei das Gefühl nicht los wurde, in eine offene Wunde gegriffen zu haben. Mein stimmungsvoller und ahnungsloser Gesang »Der Herr, der hat einen hohen Hut, er ist den jungen Mädchen gut. Er möcht' sie gerne küssen, die Mama darf's nicht wissen!« schien nicht ganz dem Geschmack der Mama entsprochen zu haben. Und da auch der Herr des Hauses ein wenig betreten Beifall spendete, bin ich zwar reichlich beschenkt worden, hatte aber lange Zeit das Gefühl, ein etwas ungeeignetes Repertoire gewählt zu haben.

Inzwischen sind zwar viele unendliche Jahre vergangen, aber erst heute, beim Schreiben dieser Zeilen, dämmert mit einer Ahnung über die wirklichen Zusammenhänge herauf! Ich erinnere mich noch gut an diese Situation und ich hätte um ein Haar hier auch die allseits geachteten und stadtbekanntesten Namen genannt. Aber ich will das oberste Strafgericht, das mir ja schließlich auch einmal drohen wird, nicht provozieren und herausfordern.



Das Sommersingen war für Kinder immer eine aufregende Sache. In unserem Archiv fanden wir zwar keine Haynauer Kinder, dafür aber Schönauer Kinder. Es ist die Schulklasse des Jahrgangs 1927 und die Aufnahme muß wohl um 1935 gemacht worden sein, denn da sind der Härtel-Günther und der Beer-Dieter, die Graeve-Jutta und die Strauß-Ursel drauf. Natürlich noch viel mehr Kinder und viele schöne Sommerstecken. Aber sonst war es genauso wie in Haynau. – Das Bild sandte uns Günther Härtel ein.

Was war das Sommersingen für eine vergnügliche Zeit mit unvergeßlichen Erinnerungen? Und mindestens zwei Erkenntnisse habe ich fürs Leben gewonnen:

Seitdem nicht bundesweit das schlesische Summa-Singen gepflegt wird und wir Schlesier es auch zu Hause nicht mehr durchführen können, macht der Winter, was er will! – und: Meine gute Mutter hatte Recht. Bei Kälte soll man lange Strümpfe tragen (Leibchen nicht unbedingt erforderlich!). Nur so kann man sich gesund erhalten!

Rudolf Kirschner

06628 Bad Kösen, Saalberg 9

Wer kennt Schlesien?

Die Antworten zu den Fragen aus der Januar-Ausgabe!

In Schlesien gibt es die Glatzer und die Görlitzer Neiße.

Den höchsten Kirchturm Schlesiens hat die katholische Kirche in Schweidnitz.

Ein Zehnpfennigstück bezeichnet der Schlesier als Böhm oder besser Biema.

Der Kreisauer Kreis war die Widerstandsgruppe im Zweiten Weltkrieg, die sich unter Peter Graf York von Wartenburg in Kreisau traf.

Die Schutzpatronin Schlesiens ist die Heilige Hedwig.

Ludwig Manfred Lommel war ein Humorist, der durch seinen »Sender Runxendorf« bekannt wurde.

1939 grenzten an Schlesien drei Länder: Tschechoslowakei, Polen und das Deutsche Reich, zu dem es gehörte.

Ins Schlesische Himmelreich gehört Backobst.

Goldberg von einst

Dr. Walter Dreblow erinnert sich

Teil 2

Die Schwabe-Priesemuth-Stiftung

Mein Vater Johannes Dreblow, gebürtig in Stettin und studiert in Berlin, hatte an dieser Schule eine Stelle als Oberlehrer im Jahre 1903 übernommen, und zwar für die Fächer Mathematik, Physik und Erdkunde, eine interessante Kombination des Lehrstoffes. Er fühlte sich souverän in seinem physikalischen Kabinett, einem Raum mit nach hinten ansteigenden Pulten, ähnlich dem heutigen Bundestag. Er hat uns für viele physikalische Gesetze Verständnis und Anschaulichkeit beigebracht.

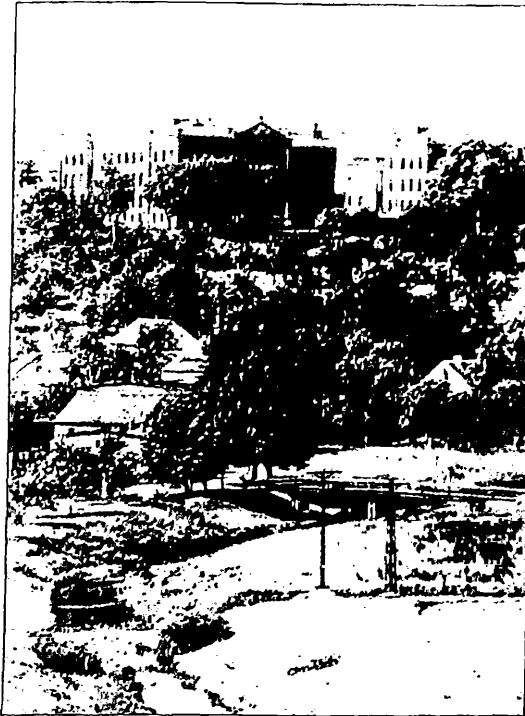
Er hatte den Spitznamen »Roller«. Das hatte folgenden Grund: Er trug gestärkte Manschetten, sogenannte »Röllchen«. Um im Unterricht besser hantieren zu können, legte er sein Schlüsselbund auf das Katheder, zog die Röllchen aus, stülpte sie übereinander und stellte sie daneben. Ein findiger Schüler prägte somit aus naheliegenden Gründen den bewußten Spitznamen. Automatisch wurde ich der »Kleine Roller«.

Im Hause wohnten auch die Pädagogen, in der Mitte des 1. Stockes Direktor Heusermann, Vater von vier Söhnen, im rechten Flügel Studienrat Langner. Er hatte drei Spitznamen: »Schlot«, weil er viele Zigarren rauchte, »Schlenker«, weil er einen schwarzen Cut trug, manchmal auch zu weißen Hosen, und »Tschisch«, weil er eine etwas feuchte Aussprache hatte, die sich besonders bei seinen Ausführungen über die Hochzeit von Kanaa auswirkte. Er erteilte nämlich auch Religionsunterricht.

Im gleichen Flügel rechts im Parterre wohnte Max Hoffmann. Wir nannten ihn »Mulps«, weil er einen nicht gerade freundlichen Eindruck machte. Er war mit einer Frau Wanda verheiratet, die aus Konradswaldau stammte, Tochter eines hinreichend vermögenden Gutsbesitzers. Sie hatte offenbar reichlich Vermögen mit in die Ehe gebracht. Mulps konnte es sich somit leisten, das erste Automobil in Goldberg zu fahren. Es war ein offenes Sportcabriolet, meiner Erinnerung nach ein Bugatti mit außen angebrachter Segmentschaltung. Wir saßen auf der roten Mauer vom Stiftungsgarten, die offenbar noch wie ehemals existiert, und waren begeistert, wenn Mulps im Rückwärtsgang forsch durch die Ausfahrt auf den Vorplatz heraussteuerte, den Zaun vor der Stiftung gab es damals noch nicht.

Er gehörte zur Gattung der sogenannten »Elementarlehrer«. Dadurch wurde zum Ausdruck gebracht, daß sie keine Akademiker waren. Im 2. Stock lebte Herr Werner, unser Zeichenlehrer. Die übrigen Räume im 2. Stock waren Schlafräume für Internatsschüler. In der Mitte hinter den großen Fenstern lag die Aula mit einer kleinen Orgel, wo jeden Morgen vor Beginn des Unterrichts eine kurze Andacht abgehalten wurde.

An den Speisesaal knüpfen sich merkwürdige Erinnerungen. Dort wurden die schriftlichen Arbeiten für das »Einjährige« durchgeführt, die Abschlußprüfung des da-



Hoch auf dem Burgberg lag die Schwabe-Priesemuth-Stiftung, bis 1927 ein Progymnasium, danach Reform-Realgymnasium. – Bild: Archiv.

maligen Progymnasiums. Sie dauerten fünf Tage. Als es für mich 1924 soweit war, begann es Montagfrüh mit dem deutschen Aufsatz; ich weiß nicht mehr über welches Thema. Man hatte für die Prüflinge Tische und Stühle zusammengestellt, in einem diskreten Abstand voneinander, so daß man nicht gegenseitig abschreiben konnte. Die Stühle waren frisch poliert worden. Wir hatten für den Aufsatz fünf Stunden Zeit. Nach der ersten Stunde machte ich den Versuch einmal aufzustehen, um nach draußen zu verschwinden. Das war äußerst schwierig. Ich trug graue Manchesterhosen. Diese waren an dem Stuhl festgeklebt und infolgedessen erhob sich beim Aufstehen der Stuhl mit. Nach eifrigem Bemühen gelang es mir, den Stuhl von meinem Hosenboden loszulösen. Jetzt beobachtet ich einen merkwürdigen Effekt. Der Sitz des Stuhles war mit einer dichten Samtschicht überzogen.

Der Schulhof im Inneren des hufeisenförmigen Gebäudes war im Wesentlichen nach Norden hin beherrscht von einer riesigen Abortanlage mit danebenliegenden Müllgruben, welche alle einen üblen Gestank verbreiteten. Aber den Begriff der »Umweltverschmutzung« kannte man damals noch nicht. Wir erholten uns trotzdem in den Pausen. Wenn sie zu Ende waren, dann läutete der Pedell Dühring eine Glocke, die unter einem Schutzdach hoch oben am Sims hing und mittels eines Seilzuges bedient werden konnte.

Etwas weiter oberhalb nach Westen lag der Sportplatz mit Barren, Reck und Springgrube. Die Reckstange, das Pferd, der Bock und die sonstigen Geräte mußten

umständlich aus einem Bretterschuppe herausgetragen werden, der mit einem großen Vorhängeschloß verschlossen wurde.

Nach links schloß sich der sogenannte Lehrgarten an. Er enthielt Blumenbeete und Ziersträucher und auch Nutzsträucher wie Johannisbeeren, Himbeeren und Stachelbeeren. Diesen Garten begrenzte auch eine Mauer. Dahinter stand der berühmte Wasserturm. In dem Bericht meines Vaters steht geschrieben, welchem Zweck er früher gedient hat. Hier fanden oftmals Kämpfe und regelrechte Schlachten statt zwischen den »Stiftern« und »Räudeln«. Das waren die von der Volksschule. Motiv: Jugendlicher Sadismus, schon damals bekannt.

Wird fortgesetzt

Wer kann Auskunft über das Schloß in Nieder-Adelsdorf geben?

Dankwart Retzmann, Im kleinen Brunn 29 in 33189 Schlangen, Telefon 0 52 52 8 27 90, ist auf der Suche nach zwei Holländer-Gemälden aus dem Besitz seiner Familie. Die Gemälde wurden 1944 in das Schloß in Nieder-Adelsdorf ausgelagert. Damals gehörte das Schloß der Gräfin Pfeil und Klein Ellguth.

Wer kann Auskunft über die Geschichte des Schlosses und der dort ausgelagerten Bilder geben? Die Bildersuche geht auch über das Bundeskulturministerium, bisher allerdings vergeblich.

Frühlings-Erinnerungen

Frühling wird es immer wieder und dann denk' ich Jahr für Jahr voller Wehmut in dem Herzen wie daheim es früher war.

Nirgendwo war'n Blütenbäume prächt'ger als im Heimort, blinkte Himmelsblau so strahlend bis zur schönen Bergwelt fort.

Nirgendwo sangen die Vöglein traurer als bei uns daheim, wiegten die zartgrünen Birken sich so stolz im Sonnenschein.

Nirgendwo schmückten sich Wiesen reicher mit dem Blumenkleid, es erstrahlten Anemonen aus des Waldes Einsamkeit.

Nirgendwo leuchteten Felder weithin so mit grüner Saat, landeten Marienkäfer weich auf Halmen an dem Pfad.

Nirgendwo sprangen die Bächlein hurtiger vom Berg ins Tal, an den zarten Weidenkätzchen summten Bienen überall.

So beschenkte jeder Frühling in der Heimat uns mit Glück. Diese Zeit bleibt unvergeßlich, denk' noch oft daran zurück.

Hlse Schlotte geb. Hochmuth
– früher Pilgramsdorf –

»Schlesische Reise – 1000 Jahre Breslau«

Das Echo auf die Filme »Schlesische Reise – 1000 Jahre Breslau« von Ekkehard Kuhn in 3sat war ausgesprochen gut. Am 22. und 29. Oktober 2000 waren sie die am meisten eingeschalteten Sendungen des Tages. Nach den Sendungen haben Ekkehard Kuhn viele Danksagungen für die Filme erreicht. Die Filme werden am Sonntag, dem 17. März, von 14.30 bis 15.15 Uhr Teil 1 und am Sonnabend, dem 24. März von 14.30 bis 15.15 Uhr Teil 2 erneut ausgestrahlt. Da es bisher noch keine Video-Kassetten der Filme gibt, besteht so die Möglichkeit, sich selbst die Filme aufzunehmen.

Ekkehard Kuhn weist außerdem darauf hin daß zu diesen beiden Filmen ein Begleitbuch erschienen ist (48,- DM).

Im Januar/Februar 2002 wird die ZDF-Serie »Die große Flucht« gesendet werden, auch Filme von Ekkehard Kuhn, die sich mit der Flucht und Vertreibung der Ostdeutschen befassen. Die genauen Sende-termine allerdings stehen noch nicht fest.

Jutta Graeve

ARD sendet Reihe über Flucht und Vertreibung

Unter dem Titel »Die Vertriebenen – Hitlers letzte Opfer« sendet das Erste im März eine dreiteilige Dokumentationsreihe. Die Serie über die Deutschen, die am Ende des Zweiten Weltkrieges aus den Ostgebieten vertrieben wurden, beginnt am **21. März um 21.45 Uhr**, wie die ARD in Hamburg mitteilte. Im ersten Teil geht es hauptsächlich um die Ursachen der millionenfachen Flucht in den Westen. Der zweite Teil behandelt Hintergründe der Vertreibung, Internierung und Ausweisung. Den Neubeginn und die Integration der Flüchtlinge in die neue Heimat im Westen beleuchtet der dritte Teil. SN

Entnommen aus: Schlesische Nachrichten, 4/2001.

Landsmannschaft Schlesien
Schlesier-Verein München e.V.

Schlesisches Mundart-Seminar 2001

Liebe Schlesier und Freunde Schlesiens!

Das erfolgreich begonnene Seminar zum Erhalt und zur Verbreitung der Sprache Gerhart Hauptmanns wollen wir auch heuer in 4 Veranstaltungen weiterführen.

Wir treffen uns dazu im Schlesierzimmer (Zi.-Nr. 217) im Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München jeweils Donnerstag abends von 18.30 bis 21.00 Uhr am 15. März, 21. Juni, 20. September und 22. November.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und bedanken uns schon jetzt für Ihr Interesse.

Wolfgang Hartmann

Außerdem:

Sonnabend, 24. März 2001, 15.00 Uhr, Gaststätte »Heidekrug«, Waldluststr. 67, Nürnberg: »Sommersingen«.

Das Deutsche Rote Kreuz in Goldberg



Die Sanitätskolonne des Deutschen Roten Kreuzes in Goldberg war eine stolze Truppe, die stets bereitstand zu helfen, wenn es nötig war. Barbara Simon fand im Nachlaß ihres Vaters zwei Bilder, dieses ist vermutlich um 1910 entstanden. Sie erinnert sich nur an einige Namen. Obere Reihe: 1. Carl Popp. Mittlere Reihe von links: 2. Friseur Lange, 4. Sattler Menzel, 6. Herr Grund. Untere Reihe sitzend von links: Friseur Liehr, Wilhelm Förster, der Spitalvater, der dritte Gasschlosser Julius Seifert.



Dieses Bild zeigt die fördernden Mitglieder der Sanitätskolonne. Das Bild entstand vermutlich im Jahr 1926. Auf dem Faß sitzend: Kurt Ambrosius. Untere Reihe stehend von links: 1. Dr. med. Harbig, Kolonnenarzt, 2. Ofensetzer Scholz, 3. Hugo Speer, 5. Müller, 6. Schneider Lange, 8. Ambrosius sen., 9. Seifensieder Weise. Hintere Reihe vor dem Aufgang von links: 2. Arthur Schneider, 4. Wilhelm Förster. Im überdachten Aufgang von unten nach oben: 1. Carl Popp, 2. Willi Ball, 4. Herr Grund, 5. Buchhändler Walther. – Die Bilder stellte uns Barbara Simon, Bummstraße 15, 80804 München, zur Verfügung.

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, den 8. April, um 15.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193.

Wir wollen den Frühling mit frohen Liedern begrüßen. Dabei werden uns in gewohnter Weise Günter Reichel und Lydia Wolf mit Gesangsdarbietungen unterstützen.

Dazu laden wir alle Heimatfreunde mit ihren Familien und Freunden herzlich ein. Auch wer nicht so gut bei Stimme ist, wird seine Freude an diesem Nachmittag haben.

Harri Rüdel

Chronik von Georgenthal 1020 – 1946

Teil 1

Zusammengestellt von Helmut Fabig

Auf der Seifenwiese, einer Waldwiese zwischen den heutigen Dörfern Wilhelmsdorf, Großhartmannsdorf und Georgenthal stand einst das Dorf Nixdorf. Als Nixdorf wurde es schon im Jahre 1020 erwähnt.

Im Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) wurde Nixdorf völlig zerstört. Die Bewohner flüchteten in die Wälder, suchten Schutz unterhalb der Gröditzburg. Dort wurden durchziehende Söldner und Landsknechte von den ausgeraubten, gequälten und aus ihren Häusern Vertriebenen ermordet. Das Waldgebiet zwischen Georgenthal und Gröditzburg heißt seitdem »Mordgrund«.

Im Jahre 1675 wurde das Dorf auf dem heutigen Standort neu erbaut. Herzog Georg Wilhelm von Liegnitz schenkte den Bewohnern das Land und ihm zu Ehren wurde es Georgenthal genannt. Somit ist Ge-

orgenthal zugleich eines der jüngsten wie der ältesten schlesischen Dörfer.

Im Jahre 1776 erbaute der Häusler und Zimmermann Gottfried Zahn für das Oberdorf einen Brunnen (Ziehbrunnen).

Im Befreiungskrieg (1813–1815) besuchten am Himmelfahrtstage 1813 die Franzosen Georgenthal. Wieder wurden die Bewohner ausgeplündert und mißhandelt. Beim Wiederaufbau der Gröditzburg (1906–1908) waren auch Georgenthaler als Arbeiter beteiligt.

1934 wurde der Ziehbrunnen an eine Motorpumpe angeschlossen, das Wasser durch Stahlrohre aus dem Brunnen auf den »Plumpenberg« in Behälter gepumpt. Von dort floß es, ebenfalls durch Rohre, in die Häuser und das Oberdorf hatte bis zur Schule eine Wasserleitung.

Im Jahre 1941 wurde der Friedhof angelegt. Bis dahin wurden die Verstorbenen auf dem Gröditzberger Friedhof an der Kirche beerdigt. Georgenthal hatte keine Kirche und gehörte zum Kirchspiel Gröditzberg.

In den Jahren 1938 bis 1944 wurden in der Region drei Kupferschächte gebaut. Der erste, in welchem unter Tage Kupfererz gefördert wurde, war der Mühlenbergschacht zwischen Georgenthal und Töppendorf.

Im Schulhaus befand sich ein Klassenzimmer. Die Kinder wurden alle von einem Lehrer unterrichtet. Vom 4. bis 8. Schuljahr am Vormittag, vom 1. bis 3. Schuljahr am Nachmittag.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche war gering. Von den etwa 400 Morgen (vier Morgen sind ein Hektar) Dorfflur war zudem der größte Teil Forstgelände.

Die Georgenthaler pflegten heimatliche Bräuche. Theaterspiele der Dorfgemeinschaft – ob jung oder alt – im Gerichtskretscham wurden meisterhaft aufgeführt, so daß Nachfrage von Nachbardörfern zum

Spielen bestand.

Georgenthal erstreckt sich auf einer Länge von zwei Kilometern von Ost nach West und hatte 1946 insgesamt 85 Häuser und die Volkszählung am 17. Mai 1939 ergab 378 Einwohner.

Im östlichsten Zipfel am Waldrand steht das Forsthaus, erbaut im Jahre 1900 von W. v. Dirksen.

Im Dorf gab es eine Bäckerei mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Gebrauchs, eine Schmiede, eine Tischlerei, eine Stellmacherei, eine Fleischerei, einen Schuhmacher mit Poststelle, ein Sägewerk, ein Café und den Gerichtskretscham.

Das Dorf bestand, vorwiegend im Niederdorf, aus Klein- und Mittelbauern. Der größte Teil der Einwohner waren Arbeiter in den Kalk- und Portlandzementwerken Großhartmannsdorf und in den Kupferschächten.

Als im Januar – Februar 1945 Niederschlesien Kampfgebiet wurde, kam auch für die Georgenthaler der Befehl zur Flucht vor der heranrückenden Front. Sie blieben alle zu Hause, kein Einwohner verließ sein Heimatdorf.

Hallo Harpersdorfer, hallo (noch) Unentschlossene!

Betr. Schlesienfahrt
vom 23. bis 30. Juni 2001

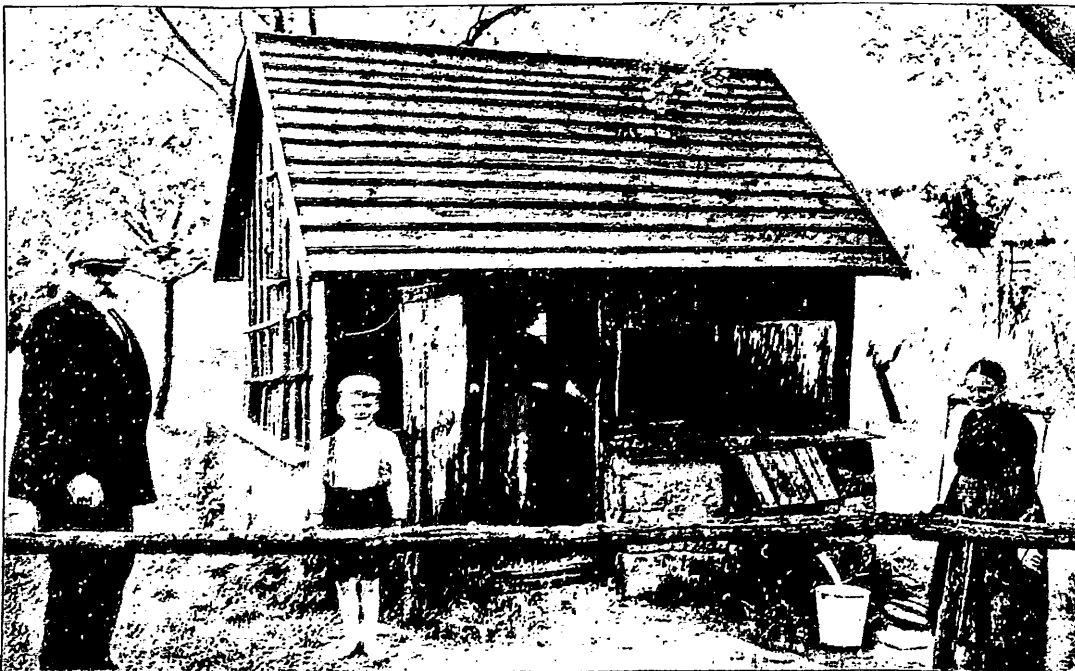
Zuerst die schlechte Nachricht: Sollte es bei dem derzeitigen Teilnehmerfeld bleiben, findet die Fahrt nicht statt!!!

Die gute Nachricht: Allerletzter Anmeldetermin ist der 30. April!!!

Vielleicht lockt ja das Programm die letzten Zauderer hinter dem Ofen hervor: Fahrt nach Harpersdorf mit Goldberg und Bunzlau (Tippeleinkauf), Glatzer Bergland mit Festung und Besuch von Albendorf, Fahrt nach Böhmen, u. a. Spindelmühle, Riesengebirgsrundfahrt. Ein weiterer Tag für evtl. spezielle Wünsche. Untergebracht sind wir im Nobelhotel »Las« in Petersdorf. Der Preis kann nach feststehender Teilnehmerzahl bekanntgegeben werden. Ebenso weitere erforderliche Einzelheiten, wenn (hoffentlich) die Fahrt angetreten werden kann. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen!

So, nu macht och kee Gemahre und meld Euch oh! Ich hoffe auf eine Flut von Anmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen,
Euer Walter Schröter
Dornröschenweg 1, 57339 Erndtebrück
Tel. 0 27 53 / 38 62



Der historische Ziehbrunnen in Georgenthal wurde 1776 von Gottfried Zahn gebaut und versorgte das Oberdorf mit frischem Wasser. – Bild: Helmut Fabig.

Das
Deutschlandtreffen
der Schlesier
findet statt am
14. u. 15. Juli 2001
in Nürnberg

**Liebe Hohenliebenthaler,
liebe Johannisthaler!**

Unser angekündigtes Ortstreffen am 26. Mai 2001 in Barbis im Hotel »Zoll« rückt immer näher. Wir eröffnen das Treffen um 10.00 Uhr. Wer am Mittagessen teilnehmen möchte, den bitte ich bis um 12.00 Uhr im Hotel zu sein. Übernachtungen können direkt mit dem Hotel »Zoll« unter Telefon 0 55 24 / 35 87 vorgenommen werden. Im Gasthaus »Fichtner« in Barbis-Mitte, Telefon 0 55 24 / 22 48, kann man ebenfalls übernachten. Einstellmöglichkeiten für Pkw sind auf dem Hof möglich.

Wer mit der Bahn anreist, kann in Scharzfeld abgeholt werden – bitte die Ankunftszeit durchgehen.

Ich bitte mir die Teilnahme am Ortstreffen bis zum 15. Mai 2001 mitzuteilen. Ich freue mich auf ein zahlreiches Wiedersehen!

Irmgard Kittner / Enkelmann

Ehrlicherstr. 4, 31135 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 51 11 03

**Hockenauer Spuren
im polnischen Czaple**

Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn man nach 55 Jahren plötzlich in dem Raum stehen darf, in dem man einstmals das Licht der Welt erblickte. Das durfte ich erleben, als meine Familie und ich vor längerer Zeit Hockenau besuchten. Die jetzigen Besitzer des Hauses meines Großvaters Gustav Jäkel empfangen uns sehr freundlich und erlaubten uns, einige Räume zu betreten. Meine 89-jährige Mutter blieb allerdings im Auto sitzen. Sie konnte vor Erregung ihr früheres Elternhaus nicht betreten. Hatte sie doch ihre Kindheit und Jugend in diesem Haus verlebt. Erinnerungen wurden wach. Verstorbene Eltern und Geschwister standen plötzlich vor ihr. Eine große Traurigkeit hatte sie ergriffen.

Nach einem freundlichen Abschied von den polnischen Bewohnern fuhren wir anschließend weiter in Richtung Friedhof. Schon von weitem grüßte uns das vertraute Kirchlein. Der Innenraum der Kirche ist natürlich umgestaltet. Die früheren Ehrentafeln sind entfernt. Doch wir trauten unseren Augen nicht! Beim Hinausschauen zur Sargkammer / Gerätehaus rechts auf dem Friedhof sahen wir ein mit Brettern vernageltes Fenster. Es waren die Bretter der mittleren Ehrentafel aus der Kirche, versehen mit den Namen von Hockenauer Kriegsteilnehmern aus den Jahren 1866 und 1870/71. Das hätten wir wirklich nicht erwartet.

Auf dem polnischen Friedhof fanden wir noch Spuren deutscher Kultur. Nach gängiger Praxis wußten wir, daß auf den meisten Friedhöfen im Osten alle Erinnerungen an früheren Zeiten beseitigt wurden. Nicht so in Hockenau. Unser Erstaunen und unsere Freude wurde noch größer, als wir am Grab meiner Großmutter Klara Jäkel geb. Fiebig standen, die bereits 1927 gestorben war. Über dem Grab in der Friedhofsmauer eingelassen fanden wir die Tafel »Ruhestätte der Familie Gustav Jäkel«. In stummer Ehrfurcht haben wir im Beisein meiner lieben Mutter Lina Scholz geb. Jäkel



Auf einer alten Postkarte von der Begräbniskapelle in Hockenau sind noch die Gedenktafeln für die Gefallenen der letzten Kriege zu sehen.

ein Gesteck auf das Grab gelegt, auch im Gedenken all derer, die nicht auf dem Hockenauer Friedhof ihre letzte Ruhe finden konnten.

Mit versöhnten Gedanken verließen wir Hockenau in der Hoffnung, daß eines Jahres auch Hockenau zur großen Familie der vereinigten und versöhnten Europäer gehören wird.

Im Mai 2000 hat mein Freund Dieter Scholz mit seinen Geschwistern anlässlich eines Hermsdorf-Besuches auch den Hockenauer Friedhof besucht. Er berichtete mir per Handy live über alle Grenzen hinweg, daß er vor dem Grab meiner Großmutter und vor der Gedenktafel stehe und mir einen herzlichen Gruß aus Hockenau übersenden möchte.

So war plötzlich eine Brücke des Gedenkens geschlagen vom fernen Hockenau nach Bettrum bei Hildesheim.

Heinz Scholz

früher Hermsdorf/Katzbach
– geboren in Hockenau –

Liebe Kauffunger!

In diesem Jahr findet wieder ein Regionaltreffen in Scharbeutz am 28. und 29. April 2001 statt. Anmeldungen bitte an Fritz Blümel in 26683 Scharbeutz, Oderstr. 23, Tel. 0 45 03 / 7 22 56.

Wegen Unterbringungsschwierigkeiten muß die Teilnehmerzahl beschränkt bleiben. Reihenfolge nach Eingang der Meldungen.

Herbert Teuber

Thornerstr. 30, 26725 Emden
Tel. 0 49 21 / 2 79 15

Berichtigung!

Im Februar-Heft auf Seite 23, »Unvergeßliches Probsthain«, wird die Verfasserin des Reiseberichtes mit Ursula Kailhan erwähnt. Es muß richtig heißen »Ursula Koithan geb. Werner«.



Etwas zweckentfremdet aber unzerstört fand Heinz Scholz die Tafel mit den Gefallenen des Krieges 1870/71 als Fensterverkleidung an einem Gebäude des Friedhofes wieder. – Bilder (2): Heinz Scholz.

Achtung Woitsdorfer!

Unser diesjähriges Treffen findet am 1. und 2. September 2001 wieder wie im letzten Jahr in der Gaststätte »Heimaterde«, E. Haarzopf, statt (gute Verbindung mit dem Bus Nr. 45 vom Hauptbahnhof). Bitte richtet Euern Urlaub dementsprechend ein. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich einige Neue begrüßen könnte.

Heimatliche Grüße,

Arthur Kuhnt

Werben Sie Bezieher für die
»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!
Es geht um den Erhalt
unserer Heimatgemeinschaft.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 95. Geb. am 22. 3. 01 Frau Hedwig GÄNSLER geb. Schnabel, in 37139 Adelebsen, Ostlandstr. 10
 Zum 95. Geb. am 9. 4. 01 Frau Hertha RICHTER, Obere Radestr. 3/4, in 79725 Laufenburg, Brunnenmattstr. 5, Altenheim Baumann
 Zum 88. Geb. am 4. 4. 01 Herrn Arno GRAEFE (Ehem. v. Charlotte geb. Schilge), Gefälle 10, in 13355 Berlin, Hussitenstr. 75
 Zum 87. Geb. am 15. 4. 01 Frau Hilde GOEBEL geb. Stephan, in 09669 Ditterbach-Dörersdorf, Hauptstr. 94

Zum 86. Geb. am 29. 3. 01 Frau Susanne URBAN geb. Axmann, in 24103 Kiel, Wohnstift Klosterkirchhof 11
 Zum 81. Geb. am 1. 4. 01 Frau Kordula JUNGNITSCH, Tochter v. Franz J., Hellweg 4, in 02681 Schirgiswald/Oberlausitz
 Zum 80. Geb. am 3. 3. 01 nachträglich Frau Else BACHMANN geb. Gerschwitz, in 30880 Laaten, Am Meyerkamp 4
 Zum 80. Geb. am 14. 3. 01 nachträglich Frau Käte FITZNER geb. Hoffmann, Obertorsiedlung 12, in 31241 Groß-Ilse, Lerchenweg 4
 Zum 79. Geb. am 5. 4. 01 Herrn Hans RENNERT, Ritterstr. 4, in 24568 Kampen/Holstein, Kampener Str. 25

Zum 78. Geb. am 16. 3. 01 nachträglich Frau Annemarie GRAF, in Mississauga, Ontario L5J 4N5, 2440 Truscott Dr., Apt. 410, Kanada
 Zum 77. Geb. am 7. 4. 01 Frau Sonja BRACHMANN geb. Seidel, Ziegelstr. 4, in 13583 Berlin, Fakienseer Chaussee 251
 Zum 72. Geb. am 5. 4. 01 Frau Steffi BERTRAM geb. Pach, Klosterstr. 2, in 3117 Harsum, Oststr. 4
 Zum 71. Geb. am 9. 2. 01 nachträglich Herr Werner HILDEBRANDT, Obertor 5, in 09388 Jahnsdorf i. E., Thalheimer Str. 36



HAYNAU

Zum 96. Geb. am 20. 3. 01 Frau Anna HOPPE geb. Roth, in 31139 Hildesheim, Konrad-Adenauer-Str. 47
 Zum 94. Geb. am 29. 3. 01 Herrn Geistlichen Rat Dr. Viktor GLUSCHKE, in 50668 Köln, St.-Vincenz-Haus, Adenauerufer 55
 Zum 92. Geb. am 17. 3. 01 Frau Friedl GEISLER, Liegnitzer Str., in 42549 Velbert, Penner Str. 29
 Zum 91. Geb. am 8. 4. 01 Frau Berta BENEDIX, in 12163 Berlin, Lepsiusstr. 61
 Zum 90. Geb. am 30. 3. 01 Frau Lotte KRIEBEL geb. Reichpietsch, Ring 17, Buchhandlung, in 36088 Hünfeld, Am Schmiedeberg 28
 Zum 88. Geb. am 21. 3. 01 Frau Gertrud JUST geb. Pietschmann, in 99444 Schwarzburg, Nord, Pennerstr. 5/1
 Zum 88. Geb. am 25. 3. 01 Frau Else BRUSSIG geb. Eckert, Friedrichstr. 3, in 78166 Donaueschingen, Altenheim St. Michael, Prinz-Fritzi-Allee 1
 Zum 88. Geb. am 20. 4. 01 Frau Meta GESSNER geb. Zunker, Peipestr. 3, in 26166 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6
 Zum 87. Geb. am 12. 4. 01 Frau Irmgard HOSE verw. Ponikau, Flurstr. 18, in 04895 Falkenberg/Elster, Am Stadtpark 25
 Zum 86. Geb. am 27. 4. 01 Frau Hildegard KLEMT geb. Snurawa, Bahnhofstr., in 47808 Krefeld, Vom-Bruck-Platz 30
 Zum 85. Geb. am 23. 3. 01 Frau Martha ECKERT, Friedrichstr. 3, in Rue de Vosges, F 67230 Kertzfeld, Frankreich
 Zum 85. Geb. am 28. 3. 01 Frau Erika KÖHLER geb. Krusche, Ring 13, in 10785 Berlin, Kurfürstenstr. 148
 Zum 84. Geb. am 22. 3. 01 Frau Elfriede STRAUCH geb. Kuntz, Verlängerte Gartenstr. in 94034 Passau, Georgstr. 2
 Zum 83. Geb. am 31. 1. 01 nachträglich Frau Gerda KÄSLER geb. Steinert, Friedrichstr., in 16552 Schildow, Mozartstr. 36
 Zum 81. Geb. am 28. 2. 01 nachträglich Herr Otto ERBER, Bahnhofstr. (Drogerie), in 58099 Hagen, Max-Beckmann-Str. 12
 Zum 81. Geb. am 31. 3. 01 Frau Christa BÖHME geb. Stimmel, Liegnitzer Str., in 13500 Berlin, Am Dachsbau 114
 Zum 81. Geb. am 3. 4. 01 Frau Margaret MENZEL geb. Stübner, Domplatz 11, in 09221 Lichtentanne, Kohlenstr. 33
 Zum 81. Geb. am 9. 4. 01 Herrn Günter DRESCHER, Bismarckstr. 4, in 38100 Braunschweig, Sonnenstr. 9
 Zum 81. Geb. am 10. 4. 01 Frau Liselotte HAHN geb. Wiczorek, Große Burgstr. 21, in 03046 Cottbus, Hans-Sachs-Str. 27
 Zum 81. Geb. am 14. 4. 01 Frau Johanna WOLFF geb. Neumann, Bismarckstr. 5, in 28211 Bremen, Hemmingstetter Schanze 14
 Zum 80. Geb. am 1. 4. 01 Herrn Harald MAJUNKE, Gartenstr. 29, in 04318 Leipzig, Klausener Str. 10
 Zum 79. Geb. am 23. 2. 01 nachträglich Frau Anni BITTNER geb. Lessing, in 34454 Arolsen, Pestalozzistr. 6
 Zum 79. Geb. am 13. 4. 01 Frau Ursula KNAPPE geb. Gandlitz, Goethestr. 4, in 42857 Remscheid, Erlenstr. 23



Hotel
 »Schwarzer
 Adler«

Hotel „Schwarzer Adler“

Besitzer: Heinrich Benze
 Goldberg i. Schlef. Fernruf 16

Xing 45

Gut eingerichtete Zimmer

Anerkannt gute Küche :: Bestgepflegte Biere und Weine
 Spezial - Auschank: Würzburger Hofbräu

Mäßige Preise Mäßige Preise

Turner- und Sängerkheim sowie Vereinslokal für weitere 15 Vereine

Gesellschafts - Saal mit Bühne [84
 Jeden Sonntag: Konzert mit Tanzinlagen

Ausspannung — Auto - Unterkunft — Hausdiener am Bahnhof

Eines wurde in der Anzeige vergessen: Im Hotel »Schwarzer Adler« fand auch der Tanzunterricht für die Goldberger statt. Viele Jungen und Mädchen erhielten hier den ersten gesellschaftlichen Schliff durch die Tanzschule von Frau Elli Eifler. Sie lernten zwar keine Rumba, dafür aber Walzer und Foxtrott, Tango und Rheinländer tanzen. - Eingekandt von Uli Kabel, Staudenäcker 13, 76744 Wörth am Rhein.

Zum 70. Geb. am 17. 4. 01 Frau Irene MENZEL, in 09232 Hartmannsdorf, Bergstr. 7
 Zum 70. Geb. am 17. 4. 01 Frau Dora MÜLLER geb. Oertner, in 27318 Hilgermissen, Postfach

BÄRSDORF-TRACH

Zum 98. Geb. am 2. 4. 01 Frau Lina KÖNIG geb. Wende, in 31196 Sehlem, Evensen, Post Bodenburg
 Zum 81. Geb. am 7. 4. 01 Herrn Helmut WENDE, in 31162 Bad Salzdetfurth, Hainholz 7

BIELAU

Zum 71. Geb. am 3. 4. 01 Herrn Helmut HÄNSEL, Nr. 17, in 96465 Neustadt/Coburg, Jean-Paul-Allee 1

BISCHDORF

Zum 94. Geb. am 28. 3. 01 Frau Wella PLACHT geb. Thomas, Nr. 117, in 51645 Gummersbach, Goethestr.
 Zum 89. Geb. am 5. 4. 01 Frau Gertrud KARAU geb. Scheibig, Nr. 15, in Berlin, Augustastr. 38
 Zum 88. Geb. am 30. 3. 01 Frau Gertrud SCHERNER geb. Jüngling, Nr. 22, in 39128 Magdeburg, Holzweg 19
 Zum 87. Geb. am 5. 4. 01 Herrn Otto HILSE, Nr. 4, in 86415 Mering, Hölzestr. 7
 Zum 85. Geb. am 16. 4. 01 Frau Margarete FÖRSTER-JUNGFER geb. Fiebig, Nr. 21, in Gummersbach, Ohringerstr. 42

BROCKENDORF

Zum 71. Geb. am 21. 3. 01 Frau Elli HERING geb. Michael (Gärtnerei), in 52499 Baesweiler, Anne-Frank-Ring 7

DOBERSCHAU

Zum 88. Geb. am 27. 3. 01 Frau Emmy GARBE geb. Sauer, in 57334 Bad Laasphe, Obere Bienenhecke 3
 Zum 81. Geb. am 2. 3. 01 nachträglich Frau Lina MÜLLER geb. Wilde, in 02828 Görlitz, An der alten Ziegelei 4

FALKENHAIN

Zum 95. Geb. am 19. 4. 01 Frau Minna FREUDENBERG geb. Heidrich, in 33719 Bielefeld, Graf-Bernadotte-Str. 12 c
 Zum 81. Geb. am 18. 3. 01 Herrn Gerhard GEISLER, Niederdorf, in 41352 Kleinenbroich, Post Korschenbroich, Ladestr. 2
 Zum 78. Geb. am 11. 4. 01 Herrn Georg HEERING, in 49525 Lengerich/Westf., Herm.-Hölscher-Str. 24
 Zum 70. Geb. am 31. 3. 01 Herrn Erich MEYER, in 33613 Bielefeld, Am Brodhagen 95
 Zum 70. Geb. am 12. 4. 01 Frau Irmgard KENTSCH geb. Schubert, in 33649 Bielefeld, Zum alten Hammer 10
 Zum 65. Geb. am 9. 4. 01 Frau Charlotte MATTERN geb. Felsmann, in 33719 Bielefeld, Heeper Str. 374, Altenzentrum Leithenhof

GEORGENTHAL

Zum 77. Geb. am 17. 4. 01 Frau Erna DROTH geb. Schupke, in 68239 Mannheim, Zähringer Str. 22
 Zum 75. Geb. am 28. 3. 01 Frau Erna MÜHLE geb. Weniger, in 02785 Olbersdorf, Hochwaldstr. 4
 Zum 75. Geb. am 7. 4. 01 Frau Erna MEYER geb. Lange, in 64287 Darmstadt, Rossdorfer Str. 91
 Zum 74. Geb. am 20. 3. 01 Frau Hildegard PITZ geb. Nitschke, in 55452 Windesheim, Hauptstr. 4
 Zum 65. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Walter WENIGER, in 02744 Oberodewitz, Am Reitplatz 2

GIERSDORF

Zum 91. Geb. am 27. 3. 01 Frau Gertrud BAÜMERT, Rothbrünnig, in 94513 Schönberg, Schloßberg 21
 Zum 87. Geb. am 20. 4. 01 Frau Martha KÜGLER geb. Niepel, in 57439 Niederhelden
 Zum 81. Geb. am 1. 4. 01 Frau Hildegard NIEDERGESÄSS geb. Baumert, in 83278 Traunstein, Theresienstr. 40

GÖLLSCHAU

Zum 93. Geb. am 17. 4. 01 Frau Annemarie BAÜMERT geb. Fuchs, Witwe des früheren in Göllschau wirkenden Hauptlehrers und Kantors Martin Baumert, in 60325 Frankfurt/M., Brentanostr. 21
 Zum 91. Geb. am 4. 4. 01 Herrn Walter WITTIG, in 28259 Bremen, Hohenhorster Weg 134
 Zum 79. Geb. am 9. 4. 01 Frau Hildegard GÄRTNER geb. Schlecht, in 41372 Niederkrüchten, Schillerstr. 12
 Zum 76. Geb. am 7. 4. 01 Frau Erna KIESSLING geb. Eitner, in 04209 Leipzig, Karlsruher Str. 19
 Zum 76. Geb. am 14. 4. 01 Frau Erna SCHULZE geb. Warmer, in 44369 Dortmund-Hucksarde, Auf der Altstätte 13
 Zum 72. Geb. am 21. 3. 01 Herrn Gerhard REICHELT, in 33602 Bielefeld, Bleichstr. 15

Liebe Göllschauer!

Was haltet Ihr davon, wenn wir uns einmal zu einem Treffen den Haynauern anschließen? Termin wäre in Friedrichroda vom 18. bis 21. September 2001. Bitte Eure Meinung an

Käte Kunert

33607 Bielefeld, Webereistr. 29
 Tel. 05 21 / 6 88 67

GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 12. 4. 01 Frau Herta FERBER geb. Rudolph, in 59069 Hamm, Im Süddinker 5
 Zum 85. Geb. am 30. 3. 01 Herrn Herbert WITTIG, in 59457 Werl, Unnastr. 14/16
 Zum 81. Geb. am 2. 4. 01 Frau Erna KÖPPER, in 59199 Bönen, Goethestr. 7
 Zum 81. Geb. am 8. 4. 01 Herrn Paul SCHOLZ, in 59065 Hamm, Werler Str. 56
 Zum 78. Geb. am 7. 4. 01 Frau Liesbeth SCHRAMM geb. Heinrich, in 59556 Lippstadt, Böbbingweg 53
 Zum 65. Geb. am 26. 3. 01 Herrn Werner TEUBER, Nr. 20, in 59379 Selm, Köhlerstr. 1

HARPERSDORF

Zum 87. Geb. am 25. 3. 01 Frau Wera HOBERG geb. Schmidt, in 14641 Groß-Behnitz, Kr. Nauen
 Zum 85. Geb. am 27. 3. 01 Herrn Siegfried BERNHARDT, Siedlung 2, in 15749 Gallun über Königs Wusterhausen
 Zum 80. Geb. am 7. 4. 01 Frau Wally ROSE geb. Haude, in 99334 Ictershausen, Rudolf-Breitscheidt-Str. 2
 Zum 76. Geb. am 2. 4. 01 Frau Helga KELLERT geb. Häusler, in 50769 Köln, Bitterstr. 63
 Zum 76. Geb. am 18. 4. 01 Frau Maria RÜFFER geb. Gielnik, in 31319 Sehnde, Anne-Frank-Weg 4
 Zum 75. Geb. am 12. 3. 01 nachträglich Frau Else TOBSCHALL geb. Sannert, Nr. 47, in 51647 Gummersbach, Grubenstr. 10
 Zum 75. Geb. am 20. 3. 01 Frau Lissie GESSNER, in 49393 Lohne, v.-Galen-Str. 30
 Zum 75. Geb. am 8. 4. 01 Frau Ilse FRIEDRICH geb. Reiche, in 30880 Laatzen, Schmiedestr. 7 a
 Zum 75. Geb. am 11. 4. 01 Frau Gerda BREE geb. Lorenz, in 70734 Fellbach, Lindenstr. 6

Zum 74. Geb. am 10. 4. 01 Frau Lenchen RÖNCHEN geb. Peisker, in 51547 Gummersbach, Rosenstr. 6
 Zum 74. Geb. am 20. 4. 01 Herrn Heinz POLLAK, in 14662 Friesak, Pappelweg 1
 Zum 72. Geb. am 20. 3. 01 Herrn Kurt ROTHER, in 90556 Cadolzburg/Deberndorf 7
 Zum 71. Geb. am 27. 3. 01 Herrn Günter LEISER, in 58511 Handweiserstr. 16
 Zum 71. Geb. am 20. 4. 01 Frau Margarete HEBEL geb. Traumann, in 444575 Castrop-Rauxel, Heinrichstr. 21
 Zum 70. Geb. am 16. 2. 01 nachträglich Herrn Werner BRENDIG, Ehem. v. Ruth geb. Jakob, in 27243 Harpstedt, Lampenstr. 6
 Zum 70. Geb. am 6. 4. 01 Frau Marianne DRESSLER, in 50739 Köln, Schmiedegasse 123
 Zum 65. Geb. am 3. 4. 01 Frau Else HOBERG, in 57339 Erndtebrück, Im Grund 13
 Zum 65. Geb. am 10. 4. 01 Herrn Heinz WALTER, in 31191 Algermissen/Groß-Lobke
 Goldene Hochzeit feiern am 24. 3. 01 Herr Martin RENNEN und seine Ehefrau Hedwig geb. Gielnik in 28876 Oyten, Weißdornweg 12. Wir wünschen dem Ehepaar noch viele gemeinsame und glückliche Jahre in Gesundheit.



Goldene Hochzeit: Ehepaar Martin und Hedwig Renner geb. Gielnik.

Am 2. 4. 01 feiert das Ehepaar Herbert REUNER und Ehefrau Ruth seine Goldene Hochzeit in 30826 Garbsen-Frielingen, Erlenkamp 9. Dem Goldpaar alles Gute und noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 86. Geb. am 1. 4. 99 Herrn Gerhard SEIFERT, in 47809 Krefeld-Oppum, Flur 150
 Zum 83. Geb. am 24. 3. 01 Frau Emmy BRIX geb. Posselt, in 14778 Kleinkreuz bei Brandenburg, Dorfstr. 42

HOCKENAU

Zum 91. Geb. am 21. 3. 01 Frau Else TURGE, in 92318 Neumarkt/Obpf., Karl-Speier-Str. 11
 Zum 85. Geb. am 16. 4. 01 Frau Agnes ECKHARD, in 10369 Berlin, Anton-Säfkow-Platz 11
 Zum 76. Geb. am 27. 3. 01 Frau Dora POHL, in 25474 Ellbeck, Königsberger Str. 7
 Zum 76. Geb. am 14. 4. 01 Frau Gerda SEILER geb. Schumann, in 01257 Dresden, Kattowitzweg 1

HOHENLIEBENTHAL

Zum 93. Geb. am 17. 4. 01 Frau Annemarie BAUMERT geb. Fuchs, in 60325 Frankfurt M., Brentanostr. 21, ev. Seniorenheim

Zum 86. Geb. am 20. 4. 01 Frau Hulda MAIWALD verw. Beer geb. Reuner, in 31162 Bad Salzdetfurth, Salzdetfurter Str. 19

Zum 79. Geb. am 25. 3. 01 Herrn Bruno SEIFERT, in 37444 St. Andreasberg, An der Rolle 8

Zum 76. Geb. am 19. 4. 01 Frau Elsbeth SCHUBERT geb. Schäfer, in 33605 Bielefeld, Elbinger Str. 7, Seniorenresidenz am Schloßpark

Zum 74. Geb. am 6. 4. 01 Frau Irmgard STANSKI geb. Clement, in 04179 Leipzig, Lähnestr. 1

Zum 74. Geb. am 13. 4. 01 Herrn Bruno SCHUBERT, in 33818 Leopoldshöhe, Am Eichen 7

Zum 73. Geb. am 17. 3. 01 Herrn Kurt HARTIG, in 27478 Cuxhaven, Sandweg 61

Zum 72. Geb. am 13. 4. 01 Herrn Bernhard HANDERMANN, in 38632 Clausthal-Zellerfeld, Marie-Hedwig-Str. 9

Zum 72. Geb. am 14. 4. 01 Frau Wally MELCHERT geb. Tschenscher, in 38302 Wolfenbüttel, Kleine Breite 11

SAISERSWALDAU

Zum 75. Geb. am 26. 3. 01 Frau Elli LANGE geb. Schmiedel, Radchen, in 09484 Oberwiesenthal, Zechenstr. 27

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 22. 3. 01 Frau Charlotte PÄTZOLD verw. Fiebig geb. Hoffmann, Hauptstr. 122-124, in 48336 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 93. Geb. am 3. 4. 01 Frau Erna WIESNER geb. Überschär, Schulzengasse 12 a, in 42549 Velbert, Wichernstr. 4

Zum 90. Geb. am 29. 3. 01 Herrn Hans DÄUMICHEN (Ehemann von Dora geb. Seifert), Hauptstr. 170, in 06926 Holzdorf Kr. Jessen/Elster

Zum 88. Geb. am 23. 3. 01 Frau Marie BERNER geb. Rosenberg, An den Brücken 21, in 06366 Köthen/Sachsen

Zum 88. Geb. am 26. 3. 01 Frau Hedwig KOLODZEIKE geb. Tkotz, Dreihäuser 6, in 56472 Nisterberg/Ww., Hauptstr. 18

Zum 88. Geb. am 3. 4. 01 Frau Margarete HOFFMANN geb. Geisler, Hauptstr. 92, in 59557 Lippstadt, Böckenförder Str. 148

Zum 86. Geb. am 15. 4. 01 Frau Else SCHENTSCHER geb. Jäkel, Gemeindefiedlung 4, in 15738 Zeuthen bei Berlin, Am Mühlenberg 4

Zum 85. Geb. am 16. 4. 01 Frau Hildegard BRENDEL geb. Ketzler, Hauptstr. 155, in 38667 Bad Harzburg, Bismarckstr. 58

Zum 84. Geb. am 4. 4. 01 Frau Herta GÜNTHER, Hauptstr. 66, in 31812 Bad Pyrmont, Kursanarensidenz, Dr.-Harnier-Str. 2

Zum 82. Geb. am 23. 3. 01 Frau Helene THIEL, Hauptstr. 246, in 37589 Kalefeld, Fliederstr. 7

Zum 82. Geb. am 5. 4. 01 Frau Else PAUSE geb. Stumpe, Hauptstr. 91, in 56070 Koblenz, Neuendorf, Brenderweg 206 b

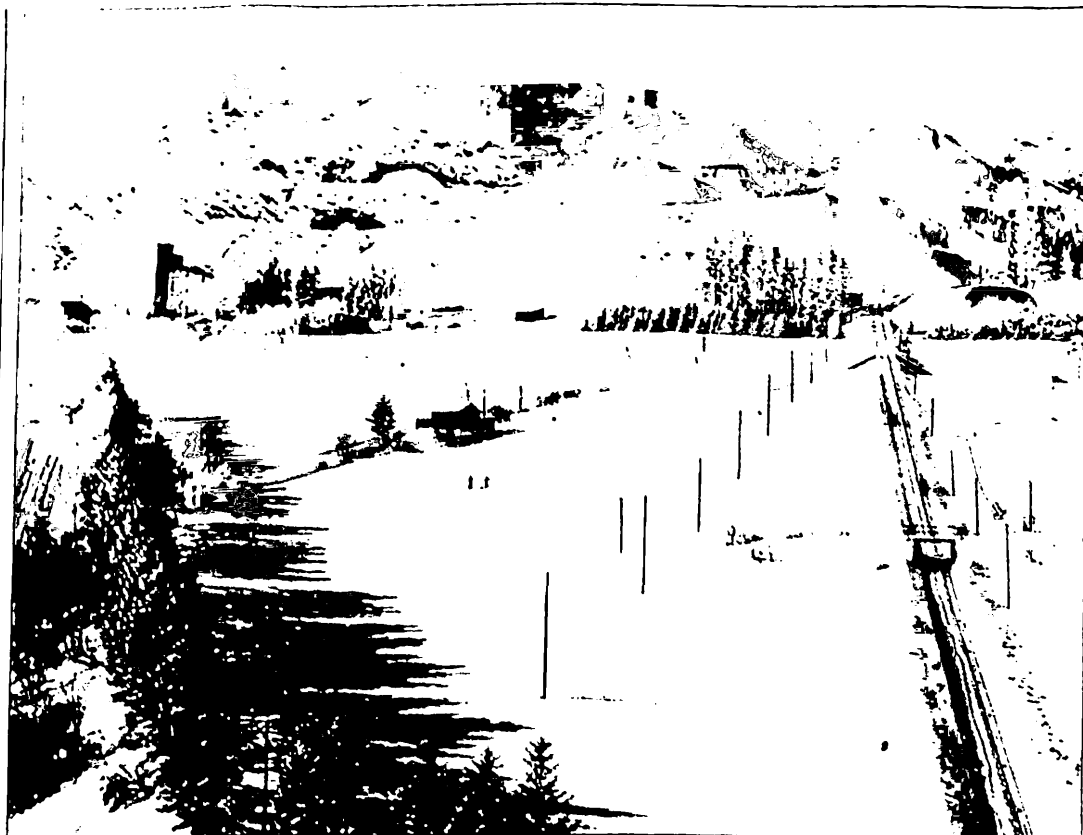
Zum 81. Geb. am 30. 3. 01 Herrn Alois GRABOSCH (Ehemann von Else geb. Reimann), Tschirnhaus 5, in 57072 Siegen, Bürbacherweg 11

Zum 81. Geb. am 2. 4. 01 Herrn Günter TITZE, Hauptstr. 93, in 69469 Weinheim, Forlenweg 15

Zum 81. Geb. am 5. 4. 01 Frau Antonie WEISSIG (Ehefrau von Erich W.), Gemeindefiedlung 6, in 79576 Weil am Rhein, Elsässer Str. 6 b

Zum 80. Geb. Frau Elli KRAUSE geb. Herpwig, Ehefr. v. Walter K., in 48485 Neunkirchen, Paul-Keller-Str. 5

Zum 80. Geb. am 30. 3. 01 Frau Gertrud PÄSLER geb. Bannert, Poststr. 5, in 27612 Loxstedt, Birkenhof, Kirchenstr. 3



Der Kitzelberg in Kauffung im Winterkleid. Wie schön waren doch die Wintermonate für die Jugend in Kauffung. Wir erinnern uns gern an die Skiwettkämpfe und die Sprünge von der Kitzelbergschanze. Mit diesem Bild nehmen wir gern Abschied vom Winter 2000/2001, der uns wenig Winterfreuden gebracht hat. Dieses Bild ist Eigentum von Frau Ursula Pilz geb. Buch in 68723 Plankstadt, Schönauer Str. 2-4. – Eingesandt von Walter Ungelenk.

Zum 80. Geb. am 13. 4. 01 Frau Agnes CLEMENS geb. Slawik, Niemitz 4, in 06862 Weiden, Dorfstr. 19

Zum 80. Geb. am 3. 4. 01 Herrn Günter JOHN, Hauptstr. 99, in 96342 Stockheim, Engelsgasse 5

Zum 80. Geb. am 19. 4. 01 Herrn Herbert TEUBER, Hauptstr. 98, in 26725 Emden, Thorner Str. 30

Zum 79. Geb. am 24. 3. 01 Frau Erika KEIL geb. Wolf, Ehefr. v. Alfred K., Schulzengasse 9, in 37213 Witzenhausen, Eschenbornrasen 2

Zum 79. Geb. am 27. 3. 01 Frau Margarete LEIDENBERGER geb. Kuhnt, Hauptstr. 16, in 73770 Denkendorf, Obere Gänswende 14

Zum 79. Geb. am 29. 3. 01 Frau Lieselotte TKOTSCH geb. Kiefer, Ehefr. v. Franz K., Dreihäuser 14, in 65428 Rüsselsheim, Plantanenstr. 24

Zum 79. Geb. am 2. 4. 01 Herrn Herbert EXNER, Hauptstr. 56, in 91522 Ansbach, Schleifweg 22

Zum 79. Geb. am 5. 4. 01 Frau Eva FILKE geb. Oshadnik, Witwe v. Hans F., Poststr. 2, in 35454 Arolsen, Uhlengrund 1

Zum 79. Geb. am 31. 3. 01 Herrn Ernst SCHUBERT, An den Brücken 11, in 31634 Steimbke, Brigittastr. 9

Zum 79. Geb. am 6. 4. 01 Herrn Erich HEIM, Ehem. v. Edith geb. Raupach, Hauptstr. 237, in 92724 Trabit, Drathammerstr. 4

Zum 79. Geb. am 11. 4. 01 Herrn Julius GRÜTERICH, Pochwerk 3, in 58579 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 79. Geb. am 22. 3. 01 Frau Ilse KRENTZ geb. Schinke, Dreihäuser 10, in 94051 Hauzenberg, Simonstr. 16

Zum 77. Geb. am 22. 3. 01 Frau Hildegard NEITZEL geb. Langer, Hauptstr. 59, in 37520 Osterode, Baumhofstr. 132

Zum 77. Geb. am 25. 3. 01 Frau Loni WEGNER geb. Menzel, Hauptstr. 39, in 30519 Hannover, Richartzstr. 17 d

Zum 77. Geb. am 30. 3. 01 Herrn Joachim HOFFMANN, Hauptstr. 69 a, ikn 24148 Kiel, Sören 5

Zum 77. Geb. am 1. 4. 01 Frau Hildegard STEIL geb. Reichelt, Hauptstr. 42, in 65582 Aull, Staffelerstr. 20

Zum 77. Geb. am 10. 4. 01 Frau Gerda KEIL geb. Köhn, Ehefrau v. Willi K., Hauptstr. 100, in 31199 Diekholzen, Am Geldloch 7

Zum 77. Geb. am 11. 4. 01 Frau Dora BLÜMEL geb. Freudenberg, Hauptstr. 121, in 32107 Bad Salzuflen, Elbingerstr. 3

Zum 77. Geb. am 11. 4. 01 Frau Marianne FRECHE geb. Feige, Ehefrau v. Wilhelm F., Hauptstr. 27, in 31863 Coppenbrügge, Knickstr. 13

Zum 77. Geb. am 11. 4. 01 Herrn Herbert MARKS, Randsiedlung 4, in 31763 Coppenbrügge, Apfelkamp 3

Zum 77. Geb. am 12. 4. 01 Frau Irma SCHMIDTNER geb. Riedel, Hauptstr. 145, in 82377 Penzberg, Friedensstr. 4

Zum 77. Geb. am 17. 4. 01 Herrn Richard BÜRCEL, An den Brücken 12, in 70184 Stuttgart, Wagenburgstr. 46

Zum 76. Geb. am 22. 3. 01 Frau Charlotte ASCHATZ geb. Bergel, Widmuthweg 3, in 94227 Zwiesel, Lenau 211

Zum 76. Geb. am 31. 3. 01 Herrn Helmut PILGER, Stempel 1, in 52080 Aachen, Wambacher Str. 3

Zum 76. Geb. am 16. 4. 01 Herrn Walter UNGELENK, Tschirnhaus 7, in 58093 Hagen, Vormberg 10

Zum 76. Geb. am 17. 4. 01 Herrn Kurt MEISSNER, Bahnhof Nieder-Kauffung 5, in 30519 Hannover, Sennfelder Weg 4

Zum 75. Geb. am 24. 1. 01 nachträglich Frau Liesel STAHL geb. Blase, Poststr. 4, in 57299 Burbach, Heimhofstr. 6

Zum 75. Geb. am 21. 3. 01 Herrn Erwin FRIEDRICH, An den Brücken 19, in 32469 Petershagen/Weser, Großenheerser Str. 15

Zum 75. Geb. am 26. 3. 01 Frau Margot MIELCAREK geb. Klose, Gemeindefiedlung 4, in 30627 Hannover, Domagkweg 32 b

Zum 75. Geb. am 29. 3. 01 Herrn Bruno ZAHN, Hauptstr. 127, in 12209 Berlin, Lorenzstr. 11

Zum 75. Geb. am 30. 3. 01 Frau Edith HEIM geb. Raupach, Hauptstr. 237, in 92724 Trebitz, Drahthammer 4

Zum 75. Geb. am 30. 3. 01 Frau Ruth POMMER geb. Menzel, Schulzengasse 13, in 69469 Weinheim, Berliner Str. 6

Zum 75. Geb. am 6. 4. 01 Frau Anneliese MANDERBACH geb. Nietze, Stöckel 4, in 57234 Wilnsdorf, Rathausstr. 24

Zum 75. Geb. am 12. 4. 01 Frau Elisabeth HAARF geb. Steier, Hauptstr. 125, in 38368 Mariental-Horst, Dahlienplatz 5

Zum 74. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Franz SCHAAL, Ehem. v. Erika geb. Klinkert, Tschirnhaus 7, in 57439 Attendorn, Ihnestr. 159

Zum 73. Geb. am 24. 3. 01 Frau Ella von LUISENTHAL geb. Geisler, Hauptstr. 79, in 33602 Bielefeld, Falkstr. 15

Zum 73. Geb. am 25. 3. 01 Frau Ingeborg LUDWIG geb. Riedel, Hauptstr. 145, in 89257 Illertissen, Ulrichstr. 3

Zum 73. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Bruno LUDWIG, Hauptstr. 173, in 61352 Bad Homburg, Alemannenweg 19

Zum 73. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Hans-Jürgen TESKE, Ehem. v. Ursula geb. Schinke, Hauptstr. 31, in 31028 Gronau, Oststr. 9

Zum 73. Geb. am 13. 4. 01 Herrn Werner HÄRTEL, Hauptstr. 50, in 22115 Hamburg, Makweg 10

Zum 72. Geb. am 17. 3. 01 Herrn Josef DOBHARDT, Ehem. v. Käthe geb. Kramer, Hauptstr. 234, in 55124 Mainz, E.-Brandström-Str. 29

Zum 72. Geb. am 21. 3. 01 Frau Edeltraud FLAMME, in 31547 Rehburg-Loccum, Hermannstr. 22

Zum 72. Geb. am 24. 3. 01 Herrn Josef LEHMANN, Hauptstr. 209, in 13027 Balduinsville, N.Y., 3143 Camberstone Lane, USA

Zum 72. Geb. am 28. 3. 01 Herrn Werner KLEIN, Ehem. v. Elli geb. Neudeck, Randsiedlung 5, in 57078 Siegen, An der Talkirch 7

Zum 72. Geb. am 28. 3. 01 Herrn Kurt LINDNER, Hauptstr. 155, in 06179 Teutschenthal, Str. der Einheit 55

Zum 72. Geb. am 6. 4. 01 Frau Brigitte HORNIG, Ehefr. v. Otto H., Widmuthweg 7, in 02708 Löbau, Mozartstr. 8

Zum 72. Geb. am 7. 4. 01 Frau Emma FREUND geb. Hercht, Ehefr. v. Fritz F., Hauptstr. 139, in 09563 Wunsiedel, Theodor-Heuß-Str. 26

Zum 72. Geb. am 7. 4. 01 Frau Elly REUER geb. Freund, Hauptstr. 139, in 51379 Leverkusen, Ulrichstr. 8

Zum 72. Geb. am 9. 4. 01 Herrn Dieter KÖNNICKE, Hauptstr. 201, in 58099 Hagen, Vereinsstr. 13

Zum 71. Geb. am 21. 3. 01 Frau Ilse KMUCHE geb. Rubrich, Ehefr. v. Herbert K., Tschirnhaus 8, in 44869 Bochum-Wattenscheid, Am Hohensiepen 38

Zum 71. Geb. am 25. 3. 01 Frau Helene ENGST geb. Müller, Tschirnhaus 5, in 09127 Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Str. 210

Zum 71. Geb. am 3. 4. 01 Herrn Werner SALLGE, Hauptstr. 192, in 33615 Bielefeld, Dürerstr. 42

Zum 71. Geb. am 6. 4. 01 Frau Irmgard DOEGE geb. Söllner, Hauptstr. 198, in 90473 Nürnberg, Militscher Str. 5

Zum 71. Geb. am 12. 4. 01 Frau Rosa EXNER geb. Maus, Ehefr. v. Herbert E., Hauptstr. 56, in 90579 Langenzell, Tannenstr. 45

Zum 71. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Friedrich KIRSCHBAUM, Ehem. v. Renate geb. Müller, Hauptstr. 20, in 90768 Fürth, Schmerlerstr. 51

Zum 71. Geb. am 18. 4. 01 Herrn Richard FÖRSTER, Rodeland 2, in 58119 Hagen-Hohenlimburg, Hohenlimburger Str. 167

Zum 70. Geb. am 1. 4. 01 Frau Gertrud SCHNELLE geb. Marks, Randsiedlung 4, in 31079 Eberholzen, Hainbergstr. 14

Zum 65. Geb. am 9. 4. 01 Frau Margarete LORENZ geb. Kleinert, Tschirnhaus 1 b, in 94051 Hauzenberg, Niederbrünst 38

Zum 65. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Dieter AMTSBERG, Dreihäuser 1, in 81377 München, Trautweinstr. 25

Zum 60. Geb. am 1. 4. 01 Frau Renate FÖRSTNER geb. Rose, Hauptstr. 46, in 29308 Winsen/Aller, Emanuel-Kant-Str. 18

Zum 60. Geb. am 20. 4. 01 Frau Renate WATZL geb. Heptner, Hauptstr. 138, in 94036 Passau, Birkhamerstr. 18

Herzlichen Glückwunsch zur Silbernen Hochzeit am 31. 3. 01 Herrn Reinhold NEUBAUER und Frau Helene geb. Hanke, Hauptstr. 160, in 33613 Bielefeld, Kopernikusstr. 48.

BERICHTIGUNG

Herr Hans MACK, Ehem. v. Ilse M. geb. Zinnecker, Hauptstr. 73, in 69123 Heidelberg, Steinhofweg 29, wurde am 3. 3. 01 80 Jahre und nicht 79, wie gemeldet!

KLEINHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 13. 4. 01 Frau Hedwig WITTEWERT geb. Scheit, in 21745 Hemmoor, Auf der Hörne 5

Zum 87. Geb. am 29. 3. 01 Frau Gertrud PYTTEL geb. Dienst (Dienst-Pauer), in 12099 Berlin, Templerzeile 4

Zum 86. Geb. am 4. 4. 01 Frau Lenchen MUDDERMANN geb. Knoblich, in 48249 Dülmen, Borkener Str. 24

Zum 86. Geb. am 12. 4. 01 Frau Cäcilia AUST, in 33613 Bielefeld, Weihestr. 27

Zum 79. Geb. am 7. 3. 01 nachträglich Frau Magdalena SCHILLING geb. Klose (Müllepauser), in 08242 Klingenthal, Markneukirchner Str. 79

Zum 78. Geb. am 12. 4. 01 Frau Hildegard LANGE, Ehefr. v. Johannes L., in 80937 München, Rockefellerstr. 40

Zum 76. Geb. am 31. 3. 01 Herrn Alois TEUBER, in 33806 Steinhagen, Anemonenweg 14

Zum 76. Geb. am 17. 4. 01 Frau Magdalena BAUMANN geb. Wittwer, in 48282 Emsdetten, Liegnitzer Str. 29

Zum 73. Geb. am 13. 4. 01 Herrn Albert GLATTHOR, in 47929 Grefrath, Heide 30

Zum 71. Geb. am 23. 3. 01 Frau Agate KOBERT, in 33607 Bielefeld, Taubenstr. 20.

Zum 71. Geb. am 19. 3. 01 Frau Helene FRÖLKE geb. Ruffer, in 48493 Wetringen, Maxhafen 52

Zum 71. Geb. am 18. 3. 01 Herrn Hans BÖHM, in 48249 Dülmen, Theodor-König-Str. 14

Zum 71. Geb. am 5. 4. 01 Herrn Franz GRUN, in 33611 Bielefeld, Achenkamp 13

Zum 71. Geb. am 13. 4. 01 Frau Antonie GÜNTHER geb. Gründel, in 31174 Schellerten, Steinkamp 22

Zum 71. Geb. am 16. 4. 01 Frau Ursula HELMSTETTER geb. Flade, in 67435 Neustadt, Herrenhofstr. 6

Zum 70. Geb. am 23. 3. 01 Frau Agate KOBERT, in 33607 Bielefeld, Taubenstr. 20

Zum 65. Geb. am 13. 4. 01 Herrn Herbert GRÜNDEL, in 31180 Giesen, Im Meere 12

Am 26. 3. 01 feiern Henry TSCHULIK und Frau Regina geb. Dienst in 01237 Dresden, Finkenweg 4, die Goldene Hochzeit. Die Kleinhelmsdorfer wünschen dem Goldpaar noch viele gesunde und glückliche Jahre.

KONRADSDORF

Zum 86. Geb. am 25. 3. 01 Frau Erna HAUPTMANN geb. Sämman, in 33647 Bielefeld, Wittenberger Str. 2

Zum 81. Geb. am 16. 3. 01 Frau Hedwig BECKER geb. Gruschwitz, in 72768 Ofertingen/Reutlingen, Amundsenstr. 1

Zum 75. Geb. am 26. 1. 01 nachträglich Herrn Walter TIETZE, in 97337 Dettelbach-Bibergau, Schloßberg 17 A

KONRADSWALDAU

Zum 90. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Arthur KROBOTH, in 33602 Bielefeld, Lutherstift, Kreuzstr. 21

Zum 81. Geb. am 16. 4. 01 Frau Charlotte SCHIRNER geb. Feige, in 49326 Melle, Suttorfer Str. 48

Zum 80. Geb. am 31. 3. 01 Frau Erna STROBEL geb. Tschorn, in 09569 Felkenau, Badeweg 5

Zum 77. Geb. am 10. 4. 01 Herrn Gerhard BACHMANN, in 38381 Jerxheim, Friedrich-Ebert-Str. 2

Zum 75. Geb. am 10. 4. 01 Herrn Günther BACHMANN, in 51147 Köln, Himbeerweg 2

Zum 72. Geb. am 31. 3. 01 Herrn Kurt TSCHORN, in 09557 Flöha, Wiesenweg 2

Zum 71. Geb. am 14. 4. 01 Herrn Siegfried WELZ, in 02763 Zittau, Reichenberger Str. 30

LEISERSDORF

Zum 87. Geb. am 30. 3. 01 Frau Erna RUBLACK, in 35236 Breidenbach, Wiesenbach, Untere Hardt 10, bei B. Vietze

Zum 87. Geb. am 5. 4. 01 Herrn Arthur GENEHR, in 99867 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 86. Geb. am 26. 3. 01 Frau Lydia NEISS geb. Brischke, in 86161 Augsburg, Genthnerstr. 7

Zum 84. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Wolfsdorf, in 49525 Lenge-ric, Freiligrathstr. 6

Zum 74. Geb. am 28. 3. 01 Frau Gundula GERSTMANN, in 23562 Lübeck, Gärtnergasse 48

Zum 73. Geb. am 31. 3. 01 Herrn Hans PÄTZOLD, in 31141 Hildesheim, Allensteiner Str. 101

Zum 72. Geb. am 14. 4. 01 Herrn Gerhard PEUKERT, in 40595 Düsseldorf, Jakob-Kneip Str. 47

Am 23. 3. 01 feiern Oskar STEINMANN und seine Frau Veronika geb. Rudolph in 64285 Darmstadt, Martinstr. 70, das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir wünschen dem Ehepaar alles Gute für die Zukunft, vor allen Dingen Gesundheit.



Das Ehepaar Oskar und Veronika Steirmann geb. Rudolph.

WILHELMSDORF

Zum 92. Geb. am 7. 4. 01 Frau Hedwig HERRMANN geb. Rothe, in 84036 Kumhausen, Ahornstr. 43

Zum 88. Geb. am 31. 3. 01 Herrn Dr. Gottfried SCHÖNFELDER, in 88046 Friedrichshafen, Hans-Böckler-Str. 4

Zum 81. Geb. am 25. 3. 01 Frau Käthe THÄSLER, in 13585 Berlin, Lutherstr. 2

Zum 80. Geb. am 30. 3. 01 Frau Klara SCHMIDT geb. Junge, in 87766 Menningerberg, Gottlob-Müller-Str. 8

Zum 80. Geb. am 14. 4. 01 Frau Hildegard KASPERS geb. Auschner, in 45259 Essen, Spielbank 20

Zum 80. Geb. am 17. 4. 01 Frau Friedel SCHOLZ, in 14612 Falkensee, Coburger Str. 19

Zum 78. Geb. am 1. 4. 01 Frau Elli BEYER geb. Förster, in 41751 Viersen, Benesenderstr. 36

Zum 77. Geb. am 5. 4. 01 Frau Erna WACHSMANN geb. Stoll, in 45327 Essen, Farenbroich 2

Zum 75. Geb. am 1. 4. 01 Frau Lotte RÜTTEN geb. Auschner, in 45259 Essen, Stornefranzstr. 42

Zum 75. Geb. am 14. 4. 01 Frau Käthe SCHLINGSOG geb. Dehnst, in 57078 Siegen, Fichtenweg 24

Zum 74. Geb. am 6. 4. 01 Herrn Richard HOLZ, in 15518 Buchholz, Dorfstr. 17

Zum 73. Geb. am 17. 4. 01 Frau Lotte HARMS geb. Berger, in 57223 Kreuztal, Siegener Str. 188

Zum 70. Geb. am 9. 4. 01 Frau Else REICHERT geb. Giessmann, in 23611 Bad Schwartau, Groß Parin 74

WITTGENDORF

Zum 88. Geb. am 2. 4. 01 Frau Hildegard ERTEL, in 44287 Dortmund, Schweizer Allee 105

Zum 87. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Kurt HEINRICH, in 59439 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 78. Geb. am 13. 4. 01 Frau Erna WILLENBERG, in 58730 Fröndenberg, Ostmarkstr. 11

WOITSDORF

Zum 90. Geb. am 12. 4. 01 Frau Emma KLEMT, in 51491 Overath, Kleinschwamborn 23

Zum 77. Geb. am 27. 3. 01 Herrn Hans JÄCKEL, in 59555 Lippstadt, Jägerpfad 54

Zum 72. Geb. am 21. 3. 01 Frau Lotte DRECHSLER geb. Goldbach, in 49086 Osnabrück, Mindener Str. 334

WOLFSDORF

Zum 84. Geb. am 12. 4. 01 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Leisersdorf, in 49525 Lengegich, Freiligrathstr. 6

Zum 81. Geb. am 17. 4. 01 Frau Martha BRINKTRINE geb. Beck, in 33659 Bielefeld, Senner Hellweg 95 b

Zum 79. Geb. am 24. 3. 01 Frau Brunhilde SCHÜRG geb. Klose, in 57537 Wissen/Sieg, Pirzenthaler Str. 14

FREUDENBERG, Erika (Wilhelmsplatz 2), 73527 Schwäbisch Gmünd, Katharinenstr. 34, St. Anna

KLEINERT, Erika geb. Kirsch (Friedrichstr. 24), 93448 Runding, Eichenweg 12, bei Nüble

MENZEL, Margarete (Ring 15), 08115 Lichtentanne, Kohlenstr. 33

BERTHS, Johanna (Bahnhofstr. 25), 09337 Hohenstein-Ernstthal, Fritz-Heckert-Siedlung 13

RACKOW, Christa geb. Gramsch (Flurstr. 4), 38364 Schöningen, Egerländer Str. 20

ALZENAUE

MESSER, Arthur (auch Sandwaldau), 09427 Ehrenfriedersdorf, Max-Wenzel-Str. 21

FÜRSTENAU, Käthe geb. Jäkel, 16303 Schedt/Oder, Stadtpark 5

GRÖDITZBERG

TEUBER, Werner (Nr. 20), 59379 Selm, Köhlerstr. 1

HARPERSDORF

WILLIGER, Helmut, 14712 Rathenow, Fr.-Ebert-Ring 34

HOHENLIEBENTHAL

MAIWALD, Hulda geb. Reuner, verw. Beer (auch Schönwaldau), 31162 Bad Salzdetfurth, Salzdetfurther Str. 19, Seniorenresidenz am Schloßpark

KAUFFUNG

MEYER, Ruth geb. Beyer (Eisenberg-Siedlung), 58089 Hagen, Eschenweg 3

DOMS, Heinrich, 37589 Kalefeld, OT Duderode, An der Sägemühle 3

LERCHE, Liesbeth geb. Mielchen (Hauptstr. 33), 46483 Wesel, Breslauer Str. 6

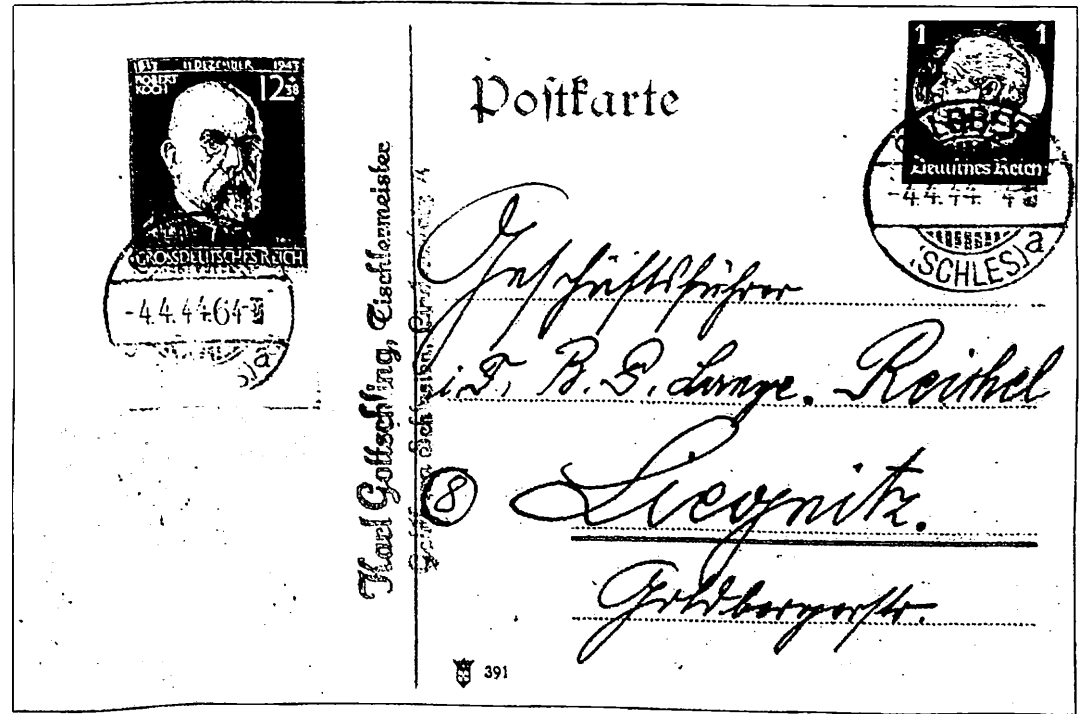
BUEHN, Joachim, 46045 Oberhausen, Stöckmannstr. 174

DAUN, Bruni geb. Raupach (Gemeindesiedlung 2), 50737 Köln, Bernhard-Falk-Str. 12

DOCKHORN, Elfriede geb. Jorntz (Gemeindesiedlung Nr. 2), 61476 Kromberg, Feldbergstr. 13-15, Wohnung B 302

HOFFMANN, Margarete geb. Geisler (Hauptstr. 92), 59556 Lippstadt, Kneippweg 1, »Metropol«

Diese Karte mit einem denkwürdigen Datum, dem 4. 4. 44 um 4. Uhr, schickte Tischlermeister Karl Gottschling seinem Freund Herrn Reichel in Liegnitz, weil ihm das Datum auf dem Poststempel so viel Spaß machte. Herr Gottschling arbeitete bei der Firma Urban in Goldberg. Die Karte überstand Flucht und Vertreibung und befindet sich heute in der Sammlung von Dr. Wiedner, die von seinem Neffen Ullrich Kabel mit viel Liebe betreut wird. Er stellte sie auch den »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« zur Verfügung.



Goldberg d. 4. 4. 44.

*Sei Ihnen Aufmerksamkeitswidmung
wirden in Ihrer Brief Karte
zu meinem geliebten Ich bin.*

K. Gottschling.

in F. S. Urban Goldberg.

Neue Anschriften

GOLDBERG

HIELSCHER, Meta geb. Opitz, Kavalienberg 10, 85241 Herbertshausen, Krautgartenstr. 3

POHLENSÄNGER, Irmgard geb. Schulz, 39418 Staßfurt, Str. d. Jugend 27

SCHOLZ, Wally geb. Werner (Konradsberg, Gm. Laasnig), 01217 Dresden, Michelangelostr. 4, 02-02

HAYNAU

SIEBER, Ursula, 55118 Mainz, Raupeltsweg 1, Altenheim Martinsstift

DUSEK, Erna geb. Bunzel (Am Wilhelmsplatz, Fleischerei), 27793 Wildeshausen, Ahlhorner Str. 35 b

Absender:

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Hans-Dietrich Bittkau

Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

Seite 48

Nr. 50/3

† Unsere Toten †

GOLDBERG

GÖHLICH, Siegfried (Schmiedestr. 15), 40225 Düsseldorf, Oberbillker Allee 115, am 3. 6. 00, 84 JAHRE

SCHÖNAU

FRITSCH, Wolfgang, 68165 Mannheim, Keplerstr. 29, am 20. 2. 01, 81 Jahre

FLATOW, Erna geb. Beer (Hirschberger Str. 24), 71350 Bad Homburg v. d. Höhe, Höllsteiner Str. 70, am 30. 1. 01, 87 Jahre

ALT-SCHÖNAU

TEICHMANN, Charlotte, 48151 Münster, Goerdelerstr. 3, im Dez. 2000, 99 Jahre

ALTENLOHM

ROTHE, Heinz, 55457 Gensingen, Kaiserstr. 26, am 5. 2. 01, 86 Jahre

ALZENAU

BLUMENFELD, Erna geb. Scholz (auch Georgenthal), 65830 Krißel, Karlsbader Str. 42, bei Lessing, am 13. 1. 01, 79 Jahre

GÖLLSCHAU

SCHÄFER, Gertrud geb. Pöschel, 36341 Lauterbach, Rudloser Weg 1, am 25. 11. 00, 83 Jahre

HARPERSDORF

ALBERS, Karl (Ehem. v. Elli geb. Hainke, 27232 Sulingen, Hs.-Nr. 18, am 30. 1. 01, 78 Jahre

KAUFFUNG

STIEF, Ernst (Hauptstr. 202), 34613 Schwalmstadt, Am großen Wallgraben 4, am 16. 1. 01, 89 Jahre

ULKE, Alfons (Bahnhof Nieder-Kauffung 1), 22049 Hamburg, Tilsiter Str. 4 a, bei Küchenmeister, am 21. 1. 01, 82 Jahre

KLEINHELMSDORF

WITTMER, Reinhard (Lehn-Paul), 04209 Leipzig, am 10. 2. 01, 49 Jahre

NEUDORF a. GRÖDITZBERG

TIETZE, Herbert, 08491 Netzschkau, Schönsichtweg 6, am 28. 2. 1995, 85 Jahre

PROBSTHAIN

SCHWABE, Frieda geb. Härtel, 31608 Marklohe, Altenzentrum, am 30. 1. 01, 89 Jahre

MENZEL, Alfred, 59581 Warstein, Wölfelsgrund 3, am 10. 2. 01, 80 Jahre

GRAF, Werner Dr., 37154 Northeim, Saarstr. 22, am 2. 10. 00, 62 Jahre

KAMMEL, Elisabeth geb. Helbig, 46395 Bocholt, Karolingerstr. 89, am 4. 2. 01, 79 Jahre

REICHWALDAU

SPAUDE, Margarete geb. Haude, 31633 Leese, Gerhart-Hauptmann-Str. 5, am 18. 10. 00, 80 Jahre

Kunden-Nummer: 04147

Herrn

HEYLAND Siegfried

u. Gisela

GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

31582 Nienburg

Am 10. März 2001 feiern

Frau Helene Staub geb. Laban (Alzenau)

und ihr Ehemann Walter Staub

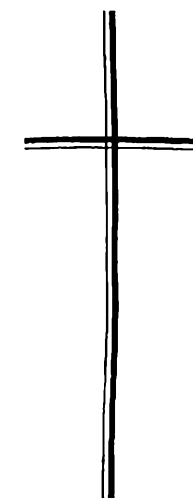
das Fest der **Goldenen Hochzeit** in 06449 Aschersleben, German-Titow-Straße 19.

Wir Geschwister wünschen dem Goldpaar alles Gute und noch viele gemeinsame und vor allen Dingen gesunde Jahre.

Lang', lang' ist's her . . .

Die damaligen Kauffunger Kinder sind nun fast alle schon 70 Jahre und darüber. Ich auch. Es haben mich zu meinem Ehrentage viele Telefonate und noch mehr Post erreicht. Für alle guten Wünsche und Grüße sage ich Euch, liebe Heimatfreunde, ein ganz dickes »Dankeschön«! Mein Herz hat an diesem Tage oft gepocht, zuweilen sogar geglüht – die Freude war jedenfalls sehr groß. Ich grüße Euch alle herzlich zurück.

Eure Edith Eckert geb. Engelmann



Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, meine gute Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Meta Hielscher

geb. Opitz

früher Goldberg, Kavaliensberg 10

ist im Alter von 86 Jahren sanft entschlafen.

In stiller Trauer:

Dieter und Christine Hielscher
mit Gunnar

Klaus und Yvonne Hielscher

Günter und Berta Opitz
mit Günter

Herbertshausen, den 1. März 2001

Der Gottesdienst mit anschließender Beerdigung fand am Dienstag, dem 6. März 2001 um 10.00 Uhr in Herbertshausen statt.

Schlesien entdecken, erleben, genießen!

Auf dem Programm stehen:

eine Riesengebirgsrundfahrt, Besichtigung Haus Wiesenstein, Hirschberg, Einkaufsmöglichkeiten von Leinenweberartikeln und handwerklicher Glaskunst, Kaffeenachmittag im Schloß Lomnitz, Grillabend mit Rübzahl, geführte Koppenwanderung mit Bauden u.v.m.

Termin: 25. 8. – 1. 9. 2001

Anmeldung und ausführliches Reiseprogramm beim

Reisedienst »Schlesische Bergwacht«

Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover

Tel. 05 11 / 58 62 42 · Fax 05 11 / 9 58 59 58

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11/9 58 59 58. Schriftleitung: Jutta Graeve-Wölbling. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 55,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.